

Statistischer Bericht



Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

2021

B III 4 – j/21

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

September 2022

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B III 4 - j/21**Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen
2021**

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
2. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
3. [Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen](#)
4. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
5. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
6. [Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Hochschularten und Dienstbezeichnung](#)
7. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
8. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
9. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
10. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
11. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
12. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
13. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
14. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
15. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
16. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten](#)
17. [Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Auswertungsgeschlecht, Altersgruppen und Hochschulen](#)
18. [Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen](#)
19. [Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen](#)
20. [Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe](#)
21. [Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Personal an Hochschulen](#)

[Habitationsstatistik](#)

[Statistik der Hochschulräte](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulpersonal.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 08.10.2021

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/habilitation.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 08.04.2022

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulraete.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.04.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen sowie für die Berufsakademien (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Neuregelung des Mikrozensus und zur Änderung weiterer Statistikgesetze vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), neugefasst durch Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 bis 7 HStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Abs. 1 HStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Nr. 1 HStatG genannten Einrichtungen auskunftspflichtig. Gemäß § 10 Abs. 4 HStatG sind die Auskünfte aus den Unterlagen der in § 2 Nummer 1 bis 3 genannten Einrichtungen zu erteilen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Gemäß § 11 Abs. 1 HStatG dürfen Ergebnisse der Hochschulstatistik auf die einzelne Hochschule und einzelne Hochschulstandorte bezogen veröffentlicht werden.

Umfang der Erhebung

Die Erhebung des Hochschulpersonals auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes wird jährlich zum 1. Dezember durchgeführt. Erfasst wird das zum Stichtag an der Hochschule tätige haupt- und nebenberufliche Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Entsprechend der Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule, gibt es vier Hauptgruppen:

- das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal*: Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter, Lehrkräfte für besondere Aufgaben
- das *nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal*: Gastprofessoren, Emeriti, Lehrbeauftragte (einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren) und wissenschaftliche Hilfskräfte (einschließlich Tutoren und studentische Hilfskräfte)
- das *hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal*: Verwaltungspersonal, Bibliothekspersonal, technisches Personal, sonstiges Personal, Auszubildende, Praktikanten, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken
- das *nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal*: sonstige Hilfskräfte

Besondere Hinweise zu den „studentischen Hilfskräften“: Laut Definitionskatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind „studentische Hilfskräfte“ nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag z. B. mit einem Professor/-innen haben, sind nicht zu melden. Da in einigen Bundesländern die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal zählen, ist eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben.

Grundsätzlich werden nur Personen erfasst, deren Tätigkeit mindestens die Dauer eines Semesters erreicht bzw. für ein Semester zählt (z. B. bei Lehrveranstaltungen in Form von Blockunterricht).

Für die Statistik werden **Beschäftigungsfälle** erfasst. Daher werden Personen, die haupt- und nebenberuflich an derselben Hochschule tätig sind und nebenberuflich tätige Lehrkräfte mit zwei oder mehreren Lehraufträgen auch zweimal bzw. mehrmals gezählt.

Nicht erhoben werden:

- geringfügig Beschäftigte mit weniger als 20 Stunden Arbeitszeit (Kurse, Einzelvorträge) im Berichtsjahr
- Beschäftigte, die ohne Bezüge beurlaubt sind
- Personen, die aus Drittmitteln finanziert werden, die aber nicht in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. von der Hochschule verwaltet werden (Bsp.: Privatdienstvertrag mit einem Professor)
- Emeriti, die im Berichtsjahr keine Aufgaben in Forschung und/oder Lehre an der Hochschule wahrnehmen
- Zivildienstleistende

Die Aufbereitung der Daten erfolgte im Statistischen Landesamt nach einem bundeseinheitlichen Datenverarbeitungsprogramm. Dem vorliegenden Bericht liegt das endgültige plausibilisierte Ergebnis zugrunde.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure/-innen und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Fächergruppen

Fächergruppen sind die durch die Zusammenfassung benachbarter Lehr- und Forschungsbereiche gebildete höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personalstatistik. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde die Fächersystematik geändert.

Fachliche Zugehörigkeit

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet. Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals. Das Fachgebiet in der Personal-, und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem „Studienfach“ in der Studenten- und Prüfungsstatistik. Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe dar und entsprechen in etwa dem „Studienbereich“ der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zugehörigkeit

Die organisatorische Zugehörigkeit erfolgt über die kleinste an der Hochschule bestehende organisatorische Einheit, der das Personal zugeordnet ist. Organisatorische Einheiten können z. B. Lehrstühle, Seminare, Institute, Fachbereiche, Abteilungen, Hochschulkliniken, zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek) sein.

Habilitationen

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation. In Sachsen besitzen derzeit 6 Hochschulen dieses Recht.

Hochschulräte

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hoch-

schule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Die Zusammensetzung der Hochschulräte ist unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

Die Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht wird ab dem Berichtsjahr 2017 gemäß §3 Abs. 6 Hochschulstatistikgesetz, jährlich zum 1. Dezember durch die Statistischen Landesämter erhoben. Auskunftspflichtig sind die Hochschulleitungen.

Auswertungsgeschlecht

Seit dem Sommersemester 2019 ermöglicht die amtliche Hochschulstatistik die Meldung des Geschlechts in vier laut Personenstandgesetz (PStG) möglichen Ausprägungen („männlich“, „weiblich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“). Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Abkürzungen

FH	- Fachhochschule
HS	- Hochschule

[Inhalt](#)**1. Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

2010 bis 2021

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
Hochschulen										
Insgesamt	2010	32 927	17 202	12 996	2 185	3 073	4 978	4 945	4 206	15 725
	2011	39 554	23 668	13 588	2 217	3 118	5 054	5 416	10 080	15 886
	2012	41 491	25 134	14 133	2 224	3 469	4 899	5 765	11 001	16 357
	2013	43 236	26 331	14 940	2 260	3 563	5 123	6 254	11 391	16 905
	2014	43 006	25 968	14 913	2 339	3 597	5 257	6 059	11 055	17 038
	2015	42 499	25 227	14 719	2 337	3 612	5 028	6 079	10 508	17 272
	2016	42 948	25 615	14 915	2 293	3 668	4 953	6 294	10 700	17 333
	2017	44 070	26 264	15 541	2 276	3 697	5 191	6 653	10 723	17 806
	2018	45 414	27 050	16 163	2 264	3 715	5 273	7 175	10 887	18 364
	2019	46 663	27 417	16 596	2 261	3 759	5 265	7 572	10 821	19 246
	2020	46 752	27 400	17 102	2 264	3 807	5 341	7 954	10 298	19 352
	2021	47 424	27 610	17 110	2 359	3 893	5 273	7 944	10 500	19 814
Universitäten										
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	2010	4 447	3 014	2 054	343	495	443	1 116	960	1 433
	2011	6 093	4 661	2 098	349	509	417	1 172	2 563	1 432
	2012	6 425	4 980	2 128	350	516	424	1 188	2 852	1 445
	2013	6 703	5 168	2 409	350	513	493	1 403	2 759	1 535
	2014	6 610	5 064	2 481	360	514	503	1 464	2 583	1 546
	2015	6 612	5 071	2 451	363	509	450	1 492	2 620	1 541
	2016	6 700	5 128	2 512	352	511	441	1 560	2 616	1 572
	2017	6 916	5 278	2 618	350	509	462	1 647	2 660	1 638
	2018	7 106	5 408	2 748	359	497	468	1 783	2 660	1 698
	2019	7 190	5 439	2 931	360	481	503	1 947	2 508	1 751
	2020	7 299	5 515	3 068	362	488	534	2 046	2 447	1 784
	2021	7 143	5 347	2 943	371	535	488	1 920	2 404	1 796
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 341	1 449	1 449	94	375	605	469	-	3 892
	2011	5 801	1 833	1 564	100	406	631	527	269	3 968
	2012	6 043	1 937	1 596	100	423	637	536	341	4 106
	2013	6 204	2 036	1 661	98	430	657	574	375	4 168
	2014	6 181	2 027	1 653	107	428	658	567	374	4 154
	2015	6 234	2 035	1 693	102	413	674	606	342	4 199
	2016	6 388	2 083	1 713	96	483	683	547	370	4 305
	2017	6 590	2 207	1 814	103	494	699	621	393	4 383
	2018	6 920	2 292	1 890	104	498	709	683	402	4 628
	2019	7 603	2 450	2 000	105	508	726	766	450	5 153
	2020	7 948	2 556	2 083	96	493	735	855	473	5 392
	2021	8 246	2 706	2 106	147	502	732	872	600	5 540
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2010	7 377	4 943	3 882	426	394	1 919	1 569	1 061	2 434
	2011	9 646	7 199	4 063	423	380	1 969	1 714	3 136	2 447
	2012	9 647	7 128	4 233	422	721	1 698	1 814	2 895	2 519
	2013	10 459	7 705	4 352	443	761	1 721	1 870	3 353	2 754
	2014	10 189	7 406	4 140	458	779	1 826	1 535	3 266	2 783
	2015	9 785	7 173	4 038	456	777	1 805	1 456	3 135	2 612
	2016	9 820	7 209	4 056	447	760	1 818	1 478	3 153	2 611
	2017	9 992	7 339	4 269	444	763	1 960	1 546	3 070	2 653
	2018	10 182	7 508	4 383	437	762	2 079	1 542	3 125	2 674
	2019	10 148	7 404	4 336	435	772	1 967	1 597	3 068	2 744

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
	2020	9 850	7 477	4 439	445	767	2 034	1 638	3 038	2 373
	2021	10 244	7 645	4 458	456	791	2 063	1 604	3 187	2 599
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 879	1 479	1 463	78	329	689	445	16	4 400
	2011	6 142	1 733	1 492	85	347	683	462	241	4 409
	2012	6 349	1 786	1 534	87	355	697	482	252	4 563
	2013	6 513	1 867	1 634	99	372	736	526	233	4 646
	2014	6 751	1 919	1 677	100	391	729	557	242	4 832
	2015	6 904	1 968	1 723	95	413	738	572	245	4 936
	2016	7 098	2 023	1 744	91	412	717	615	279	5 075
	2017	7 407	2 094	1 786	86	415	715	656	308	5 313
	2018	7 783	2 280	1 921	101	454	736	731	359	5 503
	2019	8 094	2 415	2 039	102	471	794	774	376	5 679
	2020	8 387	2 532	2 137	109	519	802	816	395	5 855
	2021	8 594	2 613	2 169	104	493	824	852	444	5 981
Technische Universität Chemnitz	2010	2 703	1 801	1 444	151	221	683	540	357	902
	2011	3 805	2 926	1 512	150	222	660	630	1 414	879
	2012	4 057	3 169	1 648	150	199	719	730	1 521	888
	2013	4 148	3 209	1 781	156	197	736	848	1 428	939
	2014	4 171	3 253	1 835	170	200	737	898	1 418	918
	2015	4 025	3 087	1 730	172	216	669	845	1 357	938
	2016	4 034	3 089	1 718	174	212	635	871	1 371	945
	2017	4 008	3 047	1 771	168	214	652	905	1 276	961
	2018	4 072	3 093	1 852	160	207	564	1 081	1 241	979
	2019	4 160	3 188	1 909	158	220	554	1 135	1 279	972
	2020	4 063	3 081	2 027	157	223	541	1 263	1 054	982
	2021	3 952	2 975	1 968	165	233	487	1 248	1 007	977
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2010	1 915	1 124	957	90	186	353	418	167	791
	2011	2 438	1 633	1 041	88	185	379	477	592	805
	2012	2 484	1 680	1 074	87	187	402	485	606	804
	2013	2 586	1 783	1 121	83	184	435	502	662	803
	2014	2 576	1 780	1 089	90	188	429	472	691	796
	2015	2 378	1 608	1 066	87	182	375	509	542	770
	2016	2 296	1 521	1 075	82	173	347	555	446	775
	2017	2 365	1 588	1 139	83	175	352	612	449	777
	2018	2 401	1 614	1 141	84	177	353	611	473	787
	2019	2 409	1 635	1 118	89	177	346	595	517	774
	2020	2 274	1 522	1 068	94	187	334	547	454	752
	2021	2 278	1 517	1 093	97	182	324	587	424	761
Internationales Hochschulinstitut Zittau ²⁾	2010	70	52	41	7	10	16	15	11	18
	2011	96	77	47	7	12	15	20	30	19
	2012	102	80	45	7	12	10	23	35	22
HHL Leipzig	2010	94	54	54	9	1	40	13	-	40
	2011	101	59	59	10	-	47	12	-	42
	2012	114	59	59	10	7	34	18	-	55
	2013	120	61	61	15	8	42	11	-	59
	2014	114	55	52	14	8	35	9	3	59
	2015	123	62	57	17	11	28	18	5	61
	2016	139	65	60	17	11	27	22	5	74
	2017	134	63	60	14	11	30	19	3	71
	2018	140	68	62	14	11	28	23	6	72
	2019	135	72	65	14	12	27	26	7	63
	2020	144	70	62	15	12	26	24	8	74
	2021	141	67	62	16	19	21	22	5	74

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
			auf Dauer	auf Zeit						
DIU Dresden International University	2010	20	15	15	-	12	1	2	-	5
	2011	23	17	17	-	13	1	3	-	6
	2012	27	21	21	-	15	1	5	-	6
	2013	29	24	24	-	18	-	6	-	5
	2014	28	22	22	-	13	1	8	-	6
	2015	30	24	23	-	8	2	13	1	6
	2016	28	22	22	-	8	-	14	-	6
	2017	29	24	24	-	8	-	16	-	5
	2018	39	29	29	-	9	1	19	-	10
	2019	57	32	27	-	7	1	19	5	25
	2020	69	25	10	-	-	4	6	15	44
2021	64	20	14	-	-	3	11	6	44	
Zusammen	2010	27 846	13 931	11 359	1 198	2 023	4 749	4 587	2 572	13 915
	2011	34 145	20 138	11 893	1 212	2 074	4 802	5 017	8 245	14 007
	2012	35 248	20 840	12 338	1 213	2 435	4 622	5 281	8 502	14 408
	2013	36 762	21 853	13 043	1 244	2 483	4 820	5 740	8 810	14 909
	2014	36 620	21 526	12 949	1 299	2 521	4 918	5 510	8 577	15 094
	2015	36 091	21 028	12 781	1 292	2 529	4 741	5 511	8 247	15 063
	2016	36 503	21 140	12 900	1 259	2 570	4 668	5 662	8 240	15 363
	2017	37 441	21 640	13 481	1 248	2 589	4 870	6 022	8 159	15 801
	2018	38 643	22 292	14 026	1 259	2 615	4 938	6 473	8 266	16 351
	2019	39 796	22 635	14 425	1 263	2 648	4 918	6 859	8 210	17 161
	2020	40 034	22 778	14 894	1 278	2 689	5 010	7 195	7 884	17 256
2021	40 662	22 890	14 813	1 356	2 755	4 942	7 116	8 077	17 772	
Kunsthochschulen										
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2010	104	65	65	30	38	8	19	-	39
	2011	106	66	66	29	36	10	20	-	40
	2012	114	70	70	30	37	7	26	-	44
	2013	114	71	71	30	37	8	26	-	43
	2014	127	84	76	31	33	7	36	8	43
	2015	121	77	74	32	33	9	32	3	44
	2016	221	178	83	32	35	9	39	95	43
	2017	311	253	84	32	31	13	40	169	58
	2018	307	254	89	30	28	13	48	165	53
	2019	316	257	92	30	27	13	52	165	59
	2020	246	189	94	32	27	15	52	95	57
2021	258	197	103	33	29	13	61	94	61	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2010	118	78	58	33	29	11	18	20	40
	2011	130	90	59	34	29	9	21	31	40
	2012	186	147	60	35	29	10	21	87	39
	2013	180	139	59	34	29	9	21	80	41
	2014	165	125	56	33	26	11	19	69	40
	2015	182	140	60	35	25	12	23	80	42
	2016	172	133	61	34	29	7	25	72	39
	2017	186	142	58	34	32	5	21	84	44
	2018	179	136	57	33	29	6	22	79	43
	2019	195	151	61	34	29	5	27	90	44
	2020	193	151	62	33	31	3	28	89	42
2021	198	159	63	33	28	7	28	96	39	
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2010	452	404	109	72	92	7	10	295	48
	2011	509	464	106	71	87	9	10	358	45
	2012	606	518	111	70	88	11	12	407	88
	2013	590	504	113	71	84	11	18	391	86
	2014	600	513	122	77	89	13	20	391	87
	2015	619	528	124	73	86	12	26	404	91

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
				auf Dauer	auf Zeit					
	2016	652	568	127	76	85	13	29	441	84
	2017	645	554	128	75	90	10	28	426	91
	2018	661	568	135	77	92	7	36	433	93
	2019	639	541	131	78	94	8	29	410	98
	2020	606	508	132	78	91	10	31	376	98
	2021	601	495	127	76	93	6	28	368	106
Hochschule für Musik Dresden	2010	412	365	82	58	43	7	32	283	47
	2011	360	315	88	61	44	5	39	227	45
	2012	388	341	98	69	42	3	53	243	47
	2013	381	336	101	71	44	5	52	235	45
	2014	402	354	101	71	45	3	53	253	48
	2015	398	352	98	73	47	5	46	254	46
	2016	417	370	101	72	47	7	47	269	47
	2017	423	376	100	73	43	7	50	276	47
	2018	410	362	93	66	39	7	47	269	48
	2019	409	363	95	68	41	6	48	268	46
	2020	502	456	95	69	37	9	49	361	46
	2021	505	459	102	72	39	7	56	357	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2010	112	73	21	9	16	3	2	52	39
	2011	98	58	20	8	12	8	-	38	40
	2012	118	78	24	8	12	8	4	54	40
	2013	193	152	24	9	13	6	5	128	41
	2014	114	74	23	9	13	6	4	51	40
	2015	122	79	23	9	13	6	4	56	43
	2016	118	73	24	11	14	4	6	49	45
	2017	143	93	20	11	13	5	2	73	50
	2018	128	79	21	11	14	5	2	58	49
	2019	145	94	21	12	14	6	1	73	51
	2020	109	64	22	12	15	5	2	42	45
	2021	95	47	22	12	18	3	1	25	48
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	2010	18	11	11	5	4	-	7	-	7
	2011	18	11	11	5	4	-	7	-	7
	2012	19	11	11	5	4	-	7	-	8
	2013	19	11	11	5	4	-	7	-	8
	2014	19	11	11	5	4	-	7	-	8
	2015	19	11	11	5	4	-	7	-	8
	2016	18	11	11	5	4	-	7	-	7
	2017	18	11	11	5	4	-	7	-	7
	2018	18	11	11	5	4	-	7	-	7
	2019	19	11	11	5	4	-	7	-	8
	2020	18	11	11	6	4	-	7	-	7
	2021	18	11	11	5	4	-	7	-	7
Zusammen	2010	1 216	996	346	207	222	36	88	650	220
	2011	1 221	1 004	350	208	212	41	97	654	217
	2012	1 431	1 165	374	217	212	39	123	791	266
	2013	1 477	1 213	379	220	211	39	129	834	264
	2014	1 427	1 161	389	226	210	40	139	772	266
	2015	1 461	1 187	390	227	208	44	138	797	274
	2016	1 598	1 333	407	230	214	40	153	926	265
	2017	1 726	1 429	401	230	213	40	148	1 028	297
	2018	1 703	1 410	406	222	206	38	162	1 004	293
	2019	1 723	1 417	411	227	209	38	164	1 006	306
	2020	1 674	1 379	416	230	205	42	169	963	295
	2021	1 675	1 368	428	231	211	36	181	940	307

Fachhochschulen

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
			auf Dauer	auf Zeit						
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2010	767	500	284	170	177	70	37	216	267
	2011	827	549	290	173	179	70	41	259	278
	2012	876	596	302	174	178	63	61	294	280
	2013	893	609	298	173	180	53	65	311	284
	2014	840	540	296	175	177	54	65	244	300
	2015	785	478	293	178	176	34	83	185	307
	2016	800	491	286	172	176	35	75	205	309
	2017	868	557	301	167	173	42	86	256	311
	2018	893	564	309	165	169	51	89	255	329
	2019	971	621	326	170	177	62	87	295	350
	2020	938	566	321	170	175	47	99	245	372
2021	905	563	320	164	173	57	90	243	342	
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2010	640	324	248	170	157	28	63	76	316
	2011	678	347	265	168	154	40	71	82	331
	2012	996	701	319	166	150	60	109	382	295
	2013	967	683	350	167	153	85	112	333	284
	2014	954	671	328	173	157	68	103	343	283
	2015	885	599	326	180	167	52	107	273	286
	2016	955	662	333	172	163	41	129	329	293
	2017	955	643	306	174	161	42	103	337	312
	2018	1 028	704	324	169	161	50	113	380	324
	2019	1 056	734	336	168	162	50	124	398	322
	2020	1 062	737	360	160	163	60	137	377	325
2021	1 032	718	392	170	173	58	161	326	314	
Hochschule Mittweida	2010	522	223	121	110	111	2	8	102	299
	2011	549	218	126	111	112	3	11	92	331
	2012	739	388	124	110	111	3	10	264	351
	2013	746	389	124	109	110	3	11	265	357
	2014	791	488	201	107	111	37	53	287	303
	2015	778	511	220	106	110	48	62	291	267
	2016	788	524	241	107	116	58	67	283	264
	2017	784	528	257	108	121	75	61	271	256
	2018	818	559	279	108	128	72	79	280	259
	2019	744	481	277	110	127	75	75	204	263
	2020	756	486	296	106	120	72	104	190	270
2021	867	600	333	107	121	84	128	267	267	
Hochschule Zittau/Görlitz	2010	670	449	263	116	116	66	81	186	221
	2011	798	567	286	123	117	68	101	281	231
	2012	846	594	265	121	120	75	70	329	252
	2013	850	599	269	120	121	81	67	330	251
	2014	871	631	264	118	113	88	63	367	240
	2015	789	547	238	116	111	59	68	309	242
	2016	785	532	243	115	108	61	74	289	253
	2017	821	559	255	110	106	63	86	304	262
	2018	805	537	261	111	100	63	98	276	268
	2019	850	579	259	104	97	65	97	320	271
	2020	768	501	251	105	103	48	100	250	267
2021	752	502	248	105	101	43	104	254	250	
Westfälische Hochschule Zwickau	2010	780	441	227	152	146	27	54	214	339
	2011	823	481	225	156	147	29	49	256	342
	2012	793	447	247	150	141	32	74	200	346
	2013	897	540	273	155	147	38	88	267	357
	2014	886	524	277	155	149	47	81	247	362
	2015	869	498	265	149	147	48	70	233	371
	2016	923	545	285	149	146	46	93	260	378
2017	883	523	300	140	140	52	108	223	360	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
			auf Dauer	auf Zeit						
	2018	923	572	316	137	138	55	123	256	351
	2019	911	544	314	135	134	50	130	230	367
	2020	875	531	306	133	136	52	118	225	344
	2021	877	551	324	144	148	47	129	227	326
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2010	74	34	34	24	34	-	-	-	40
	2011	73	33	33	24	33	-	-	-	40
	2012	74	35	35	25	35	-	-	-	39
	2013	75	36	36	25	36	-	-	-	39
	2014	66	33	33	24	33	-	-	-	33
	2015	66	33	33	24	33	-	-	-	33
	2016	66	42	42	25	40	2	-	-	24
	2017	63	41	41	25	38	3	-	-	22
	2018	56	40	40	21	38	2	-	-	16
	2019	43	28	28	17	26	2	-	-	15
	2020	40	27	27	16	25	2	-	-	13
	2021	24	12	12	8	11	1	-	-	12
Evangelische Hochschule Dresden	2010	47	33	25	17	17	-	8	8	14
	2011	53	38	26	18	18	-	8	12	15
	2012	53	38	26	17	17	-	9	12	15
	2013	72	57	34	18	16	-	18	23	15
	2014	74	53	31	18	15	-	16	22	21
	2015	70	51	30	19	18	-	12	21	19
	2016	69	48	32	20	16	-	16	16	21
	2017	64	43	35	22	19	-	16	8	21
	2018	62	43	33	20	17	-	16	10	19
	2019	66	45	35	18	15	-	20	10	21
	2020	81	58	41	24	23	2	16	17	23
	2021	101	75	47	28	25	3	19	28	26
Evangelische Hochschule Moritzburg ³⁾	2010	11	10	8	5	5	-	3	2	1
	2011	17	15	11	5	6	-	5	4	2
	2012	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2013	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2014	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2015	20	16	12	4	6	-	6	4	4
	2016	30	26	11	5	11	-	-	15	4
	2017	29	25	11	5	11	-	-	14	4
	2018	33	29	11	5	11	-	-	18	4
	2019	31	27	11	5	11	-	-	16	4
AKAD Fachhochschule Leipzig ⁴⁾	2010	84	72	4	4	1	-	3	68	12
	2011	89	71	6	5	1	-	5	65	18
	2012	92	71	5	4	1	-	4	66	21
	2013	90	71	5	4	1	-	4	66	19
Europa Fachhochschule Fresenius, Außenstelle Zwickau ⁵⁾	2010	4	3	3	2	2	-	1	-	1
	2011	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2012	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2013	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2014	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2015	2	1	1	1	1	-	-	-	1
Fachhochschule Dresden - Private FH	2010	6	3	3	1	-	-	3	-	3
	2011	25	22	2	2	-	-	2	20	3

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
	2012	46	40	10	10	-	2	8	30	6
	2013	55	45	9	9	5	-	4	36	10
	2014	102	88	16	16	5	1	10	72	14
	2015	86	64	16	16	8	-	8	48	22
	2016	92	75	21	20	15	-	6	54	17
	2017	82	65	25	24	16	-	9	40	17
	2018	85	69	24	24	12	-	12	45	16
	2019	78	64	24	19	11	4	9	40	14
	2020	97	83	27	17	14	5	8	56	14
	2021	87	73	24	17	17	1	6	49	14
Euro - Business - College Dresden ⁶⁾	2010	7	2	2	-	1	-	1	-	5
DPFA Hochschule Sachsen, Zwickau ⁷⁾	2012	11	8	4	1	-	2	2	4	3
	2013	16	12	5	2	-	4	1	7	4
	2014	11	7	3	2	-	3	-	4	4
	2015	6	3	3	3	1	2	-	-	3
	2016	12	5	3	2	-	2	1	2	7
	2017	10	4	3	2	-	2	1	1	6
Vitruvius Hochschule Leipzig ⁸⁾	2014	34	28	10	10	3	1	6	18	6
	2015	43	36	11	11	3	-	8	25	7
	2016	25	21	7	7	-	-	7	14	4
	2017	26	22	9	8	5	-	4	13	4
	2018	28	24	11	10	9	-	2	13	4
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	2019	20	9	9	9	7	-	2	-	11
	2020	17	8	8	8	5	-	3	-	9
	2021	22	14	14	10	9	-	5	-	8
Zusammen	2010	3 612	2 094	1 222	771	767	193	262	872	1 518
	2011	3 934	2 342	1 271	786	768	210	293	1 071	1 592
	2012	4 548	2 934	1 350	784	760	237	353	1 584	1 614
	2013	4 683	3 057	1 416	788	776	264	376	1 641	1 626
	2014	4 651	3 079	1 472	804	770	299	403	1 607	1 572
	2015	4 399	2 837	1 448	807	781	243	424	1 389	1 562
	2016	4 545	2 971	1 504	794	791	245	468	1 467	1 574
	2017	4 585	3 010	1 543	785	790	279	474	1 467	1 575
	2018	4 731	3 141	1 608	770	783	293	532	1 533	1 590
	2019	4 770	3 132	1 619	755	767	308	544	1 513	1 638
	2020	4 634	2 997	1 637	739	764	288	585	1 360	1 637
	2021	4 667	3 108	1 714	753	778	294	642	1 394	1 559

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) ⁹⁾	2010	63	37	27	5	24	-	3	10	26
	2011	66	39	29	7	25	-	4	10	27
	2012	65	38	28	6	23	1	4	10	27
	2013	131	67	61	4	55	-	6	6	64
	2014	129	65	61	5	57	-	4	4	64
	2015	379	69	58	5	56	-	2	11	310
	2016	138	71	65	4	60	-	5	6	67
	2017	144	77	75	6	69	2	4	2	67
	2018	152	86	82	7	74	4	4	4	66
	2019	167	91	84	5	81	1	2	7	76
	2020	192	99	89	5	86	1	2	10	93

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal							
				zusammen	und zwar ...						
					Professoren/-innen	Vollzeit-		Teilzeitbeschäftigte			
auf Dauer	auf Zeit										
	2021	198	101	90	5	86	1	3	11	97	
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2010	190	144	42	4	37	-	5	102	46	
	2011	188	145	45	4	39	1	5	100	43	
	2012	199	157	43	4	39	-	4	114	42	
	2013	183	141	41	4	38	-	3	100	42	
	2014	179	137	42	5	39	-	3	95	42	
	2015	169	106	42	6	38	-	4	64	63	
	2016	164	100	39	6	33	-	6	61	64	
	2017	174	108	41	7	36	-	5	67	66	
	2018	185	121	41	6	37	-	4	80	64	
	2019	207	142	57	11	54	-	3	85	65	
	2020	218	147	66	12	63	-	3	81	71	
	2021	222	143	65	14	63	-	2	78	79	
Zusammen	2010	253	181	69	9	61	-	8	112	72	
	2011	254	184	74	11	64	1	9	110	70	
	2012	264	195	71	10	62	1	8	124	69	
	2013	314	208	102	8	93	-	9	106	106	
	2014	308	202	103	10	96	-	7	99	106	
	2015	548	175	100	11	94	-	6	75	373	
	2016	302	171	104	10	93	-	11	67	131	
	2017	318	185	116	13	105	2	9	69	133	
	2018	337	207	123	13	111	4	8	84	130	
	2019	374	233	141	16	135	1	5	92	141	
2020	410	246	155	17	149	1	5	91	164		
2021	420	244	155	19	149	1	5	89	176		

1) Ab 2010 einschließlich studentische Hilfskräfte.

2) Ab 1.1.2013 in die Technische Universität Dresden eingegliedert.

3) Ab 01.09.2020 in die Evangelische Hochschule Dresden eingegliedert.

4) Ab dem 21.01.2014 erfolgt die Erfassung am Standort Stuttgart.

5) Hochschule wurde zum 01.03.2016 aufgelöst.

6) Ab 01.10.2011 erfolgt die Erfassung am Standort Hamburg.

7) Einstellung des Studienbetriebes nach dem Sommersemester 2018.

8) Ab 01.10.2019 Übernahme durch die Hochschule Macromedia Stuttgart.

9) Bis 2002 den Fachhochschulen zugeordnet.

[Inhalt](#)**2. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sam- men	hauptberuflich						
			zu- sam- men	davon					
				Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen	wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen			
Hochschulen									
Insgesamt	47 424	27 610	17 110	2 359	120	13 910	721	10 500	19 814
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 143	5 347	2 943	371	26	2 250	296	2 404	1 796
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 246	2 706	2 106	147	-	1 895	64	600	5 540
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	10 244	7 645	4 458	456	1	3 944	57	3 187	2 599
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 594	2 613	2 169	104	-	2 065	-	444	5 981
Technische Universität Chemnitz	3 952	2 975	1 968	165	3	1 744	56	1 007	977
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 278	1 517	1 093	97	-	989	7	424	761
HHL Leipzig	141	67	62	16	6	40	-	5	74
DIU Dresden International University	64	20	14	-	-	2	12	6	44
Zusammen	40 662	22 890	14 813	1 356	36	12 929	492	8 077	17 772
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	258	197	103	33	-	70	-	94	61
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	198	159	63	33	-	26	4	96	39
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	601	495	127	76	-	46	5	368	106
Hochschule für Musik Dresden	505	459	102	72	-	30	-	357	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	95	47	22	12	-	10	-	25	48
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	18	11	11	5	5	1	-	-	7
Zusammen	1 675	1 368	428	231	5	183	9	940	307
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	905	563	320	164	-	124	32	243	342
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 032	718	392	170	-	186	36	326	314
Hochschule Mittweida	867	600	333	107	-	202	24	267	267
Hochschule Zittau/Görlitz	752	502	248	105	-	113	30	254	250
Westfälische Hochschule Zwickau	877	551	324	144	-	144	36	227	326
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	24	12	12	8	1	-	3	-	12
Evangelische Hochschule Dresden	101	75	47	28	2	17	-	28	26
Fachhochschule Dresden Private FH	87	73	24	17	-	7	-	49	14
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	22	14	14	10	-	4	-	-	8

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sammen	hauptberuflich				zu- sammen		
			davon			Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben			
			Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen	wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen				
Zusammen	4 667	3 108	1 714	753	3	797	161	1 394	1 559

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	198	101	90	5	25	1	59	11	97
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	222	143	65	14	51	-	-	78	79
Zusammen	420	244	155	19	76	1	59	89	176

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**3. Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschulen						
Insgesamt	47 424	27 610	17 110	2 359	10 500	19 814
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)						
Geisteswissenschaften	1 146	1 034	546	103	488	112
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	127	118	75	12	43	9
Altphilologie (klassische Philologie)	28	27	15	3	12	1
Anglistik, Amerikanistik	89	83	59	9	24	6
Evangelische Theologie	109	98	41	11	57	11
Geisteswissenschaften allgemein	142	114	13	-	101	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	148	140	99	19	41	8
Geschichte	126	116	54	12	62	10
Kulturwissenschaften i.e.S.	69	66	34	4	32	3
Philosophie	72	61	34	9	27	11
Romanistik	64	59	34	5	25	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	40	37	23	5	14	3
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	132	115	65	14	50	17
Sport	253	212	110	10	102	41
Sport	253	212	110	10	102	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 736	1 576	799	113	777	160
Erziehungswissenschaften	593	552	260	24	292	41
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	125	108	57	13	51	17
Politikwissenschaft	70	66	29	5	37	4
Psychologie	125	113	73	10	40	12
Rechtswissenschaften	388	353	146	28	207	35
Sozialwissenschaften/Soziologie	87	81	35	7	46	6
Wirtschaftswissenschaften	348	303	199	26	104	45
Mathematik, Naturwissenschaften	1 290	1 005	696	90	309	285
Biologie	314	222	147	16	75	92
Chemie	332	258	198	19	60	74
Geografie	52	45	21	5	24	7
Geowissenschaften (ohne Geografie)	150	130	89	13	41	20
Mathematik	104	96	69	20	27	8
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	95	51	6	-	45	44
Physik, Astronomie	243	203	166	17	37	40
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	616	404	272	28	132	212
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	316	222	148	8	74	94
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	174	114	96	13	18	60
Veterinärmedizin allgemein	49	18	2	-	16	31
Vorklinische Veterinärmedizin	77	50	26	7	24	27
Ingenieurwissenschaften	291	268	175	12	93	23
Informatik	291	268	175	12	93	23
Kunst, Kunstwissenschaft	147	117	43	12	74	30
Bildende Kunst	19	6	-	-	6	13
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	30	28	9	3	19	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	42	39	18	6	21	3
Musik, Musikwissenschaft	56	44	16	3	28	12

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 664	731	302	3	429	933
Hochschulrechenzentrum	125	59	34	-	25	66
Übrige Ausbildungseinrichtungen	59	51	32	-	19	8
Zentralbibliothek	319	107	17	-	90	212
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	151	-	-	-	-	151
Zentrale Hochschulverwaltung	626	194	25	-	169	432
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	384	320	194	3	126	64
Zusammen	7 143	5 347	2 943	371	2 404	1 796
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)						
Mathematik, Naturwissenschaften	72	63	36	4	27	9
Pharmazie	72	63	36	4	27	9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 986	2 386	1 931	138	455	3 600
Gesundheitswissenschaften	60	30	29	2	1	30
Humanmedizin allgemein	27	22	15	1	7	5
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 535	1 554	1 282	83	272	2 981
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	892	472	367	31	105	420
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	287	230	165	14	65	57
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	185	78	73	7	5	107
Ingenieurwissenschaften	1	1	1	-	-	-
Informatik	1	1	1	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	275	122	58	3	64	153
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	6	5	5	2	-	1
Zentralbibliothek	12	-	-	-	-	12
Zentrale Hochschulverwaltung	231	115	51	1	64	116
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	26	2	2	-	-	24
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1 912	134	80	2	54	1 778
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	990	70	16	2	54	920
Soziale Einrichtungen der Kliniken	45	-	-	-	-	45
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	877	64	64	-	-	813
Zusammen	8 246	2 706	2 106	147	600	5 540
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)						
Geisteswissenschaften	546	497	190	45	307	49
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	16	15	6	1	9	1
Altphilologie (klassische Philologie)	17	16	7	2	9	1
Anglistik, Amerikanistik	59	57	21	7	36	2
Evangelische Theologie	27	26	8	3	18	1
Geisteswissenschaften allgemein	57	39	16	-	23	18
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	89	85	38	6	47	4
Geschichte	130	119	40	10	79	11
Katholische Theologie	32	30	6	3	24	2
Philosophie	46	44	15	4	29	2
Romanistik	48	43	19	6	24	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	25	23	14	3	9	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 584	1 441	636	95	805	143
Erziehungswissenschaften	453	404	142	21	262	49

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	2	2	2	1	-	-
Politikwissenschaft	112	105	48	5	57	7
Psychologie	403	369	189	18	180	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	46	43	17	3	26	3
Rechtswissenschaften	76	66	27	6	39	10
Sozialwesen	32	30	16	3	14	2
Sozialwissenschaften/Soziologie	77	74	22	6	52	3
Wirtschaftswissenschaften	383	348	173	32	175	35
Mathematik, Naturwissenschaften	1 724	1 400	953	115	447	324
Biologie	561	389	286	31	103	172
Chemie	399	327	250	20	77	72
Geografie	71	64	27	6	37	7
Geowissenschaften (ohne Geografie)	33	29	20	1	9	4
Mathematik	262	250	122	25	128	12
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	5	5	5	-	-	-
Physik, Astronomie	393	336	243	32	93	57
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	311	248	147	20	101	63
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	248	188	117	15	71	60
Landespflege, Umweltgestaltung	63	60	30	5	30	3
Ingenieurwissenschaften	4 133	3 477	2 332	170	1 145	656
Architektur	208	188	104	20	84	20
Bauingenieurwesen	612	507	302	26	205	105
Elektrotechnik und Informationstechnik	832	700	586	29	114	132
Informatik	477	431	252	27	179	46
Ingenieurwissenschaften allgemein	37	33	24	3	9	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 432	1 168	786	39	382	264
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	144	123	80	8	43	21
Raumplanung	42	40	28	1	12	2
Verkehrstechnik, Nautik	209	160	97	7	63	49
Vermessungswesen	140	127	73	10	54	13
Kunst, Kunstwissenschaft	77	74	15	6	59	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3	3	-	-	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	65	62	14	5	48	3
Musik, Musikwissenschaft	9	9	1	1	8	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 869	508	185	5	323	1 361
Hochschule insgesamt	116	23	-	-	23	93
Hochschulrechenzentrum	170	106	76	-	30	64
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	563	85	44	-	41	478
Zentrale Hochschulverwaltung	991	271	53	5	218	720
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	29	23	12	-	11	6
Zusammen	10 244	7 645	4 458	456	3 187	2 599
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)						
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6 315	2 402	2 088	101	314	3 913
Gesundheitswissenschaften	1	1	1	1	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 150	1 766	1 539	61	227	3 384
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	822	428	377	24	51	394
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	183	133	107	11	26	50
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	159	74	64	4	10	85
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	247	150	24	-	126	97

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	28	12	7	-	5	16
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zentrale Hochschulverwaltung	215	138	17	-	121	77
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	2 032	61	57	3	4	1 971
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	1 440	61	57	3	4	1 379
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	592	-	-	-	-	592
Zusammen	8 594	2 613	2 169	104	444	5 981
Technische Universität Chemnitz						
Geisteswissenschaften	199	183	104	14	79	16
Anglistik, Amerikanistik	42	39	15	4	24	3
Geisteswissenschaften allgemein	85	78	51	4	27	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	72	66	38	6	28	6
Sport	92	84	57	3	27	8
Sport	92	84	57	3	27	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	633	576	325	48	251	57
Erziehungswissenschaften	52	48	27	4	21	4
Politikwissenschaft	41	37	16	5	21	4
Psychologie	236	218	120	9	98	18
Regionalwissenschaften	53	45	23	9	22	8
Sozialwissenschaften/Soziologie	44	38	21	4	17	6
Wirtschaftswissenschaften	207	190	118	17	72	17
Mathematik, Naturwissenschaften	443	344	260	36	84	99
Chemie	121	91	73	8	18	30
Mathematik	138	116	94	15	22	22
Physik, Astronomie	184	137	93	13	44	47
Ingenieurwissenschaften	1 822	1 424	1 062	56	362	398
Elektrotechnik und Informationstechnik	517	402	302	16	100	115
Informatik	195	173	107	13	66	22
Ingenieurwissenschaften allgemein	9	8	5	1	3	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 101	841	648	26	193	260
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	763	364	160	8	204	399
Hochschulrechenzentrum	52	10	1	-	9	42
Übrige Ausbildungseinrichtungen	137	127	66	8	61	10
Zentralbibliothek	59	1	-	-	1	58
Zentrale Hochschulverwaltung	371	107	38	-	69	264
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	144	119	55	-	64	25
Zusammen	3 952	2 975	1 968	165	1 007	977
Technische Universität Bergakademie Freiberg						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	113	101	53	14	48	12
Wirtschaftswissenschaften	113	101	53	14	48	12
Mathematik, Naturwissenschaften	570	445	315	34	130	125
Chemie	236	184	127	9	57	52
Geowissenschaften (ohne Geographie)	164	119	82	10	37	45
Mathematik	78	69	52	10	17	9
Physik, Astronomie	92	73	54	5	19	19
Ingenieurwissenschaften	1 257	913	698	49	215	344
Bergbau, Hüttenwesen	421	294	229	18	65	127

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Elektrotechnik und Informationstechnik	18	13	9	2	4	5
Informatik	50	47	33	5	14	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	620	446	340	18	106	174
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	148	113	87	6	26	35
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	338	58	27	-	31	280
Hochschulrechenzentrum	49	8	1	-	7	41
Übrige Ausbildungseinrichtungen	86	46	23	-	23	40
Zentralbibliothek	40	-	-	-	-	40
Zentrale Hochschulverwaltung	163	4	3	-	1	159
Zusammen	2 278	1 517	1 093	97	424	761
HHL Leipzig						
Geisteswissenschaften	1	1	1	-	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	1	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	63	61	57	16	4	2
Psychologie	2	2	2	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	61	59	55	15	4	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	77	5	4	-	1	72
Hochschulrechenzentrum	5	-	-	-	-	5
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	68	4	4	-	-	64
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	1	-	-	1	1
Zusammen	141	67	62	16	5	74
DIU Dresden International University						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	21	18	12	-	6	3
Erziehungswissenschaften	18	18	12	-	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	3	-	-	-	-	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6	-	-	-	-	6
Gesundheitswissenschaften	6	-	-	-	-	6
Ingenieurwissenschaften	3	-	-	-	-	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	-	-	-	-	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	34	2	2	-	-	32
Hochschule insgesamt	34	2	2	-	-	32
Zusammen	64	20	14	-	6	44
Hochschule für Bildende Künste Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	219	195	101	33	94	24
Bildende Kunst	86	67	38	15	29	19
Gestaltung	62	59	26	8	33	3
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	71	69	37	10	32	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	39	2	2	-	-	37
Hochschulrechenzentrum	4	-	-	-	-	4
Zentralbibliothek	6	-	-	-	-	6
Zentrale Hochschulverwaltung	26	-	-	-	-	26
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3	2	2	-	-	1

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zusammen	258	197	103	33	94	61
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	86	86	57	33	29	-
Bildende Kunst	58	58	36	21	22	-
Gestaltung	15	15	14	8	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13	13	7	4	6	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	112	73	6	-	67	39
Hochschule insgesamt	9	8	1	-	7	1
Hochschulrechenzentrum	2	2	2	-	-	-
Zentralbibliothek	8	4	-	-	4	4
Zentrale Hochschulverwaltung	43	21	-	-	21	22
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	50	38	3	-	35	12
Zusammen	198	159	63	33	96	39
Hochschule für Musik und Theater Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	498	494	127	76	367	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	55	54	21	12	33	1
Musik, Musikwissenschaft	443	440	106	64	334	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	103	1	-	-	1	102
Zentralbibliothek	14	-	-	-	-	14
Zentrale Hochschulverwaltung	89	1	-	-	1	88
Zusammen	601	495	127	76	368	106
Hochschule für Musik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	462	458	101	71	357	4
Musik, Musikwissenschaft	462	458	101	71	357	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	43	1	1	1	-	42
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1	-	-	-	-	1
Zentrale Hochschulverwaltung	39	1	1	1	-	38
Zusammen	505	459	102	72	357	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	35	35	19	9	16	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	35	35	19	9	16	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	60	12	3	3	9	48
Soziale Einrichtungen	9	-	-	-	-	9
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	22	8	-	-	8	14
Zentrale Hochschulverwaltung	27	4	3	3	1	23
Zusammen	95	47	22	12	25	48
Hochschule für Kirchenmusik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	11	11	11	5	-	-
Musik, Musikwissenschaft	11	11	11	5	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	7	-	-	-	-	7
Zentralbibliothek	1	-	-	-	-	1
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	4	-	-	-	-	4
Zusammen	18	11	11	5	-	7
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden						
Geisteswissenschaften	2	2	-	-	2	-
Geisteswissenschaften allgemein	2	2	-	-	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	72	65	30	20	35	7
Wirtschaftswissenschaften	72	65	30	20	35	7
Mathematik, Naturwissenschaften	36	34	20	10	14	2
Chemie	3	3	-	-	3	-
Mathematik	33	31	20	10	11	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	95	66	25	17	41	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	1	1	-	-	1	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	94	65	25	17	40	29
Ingenieurwissenschaften	473	340	216	104	124	133
Architektur	1	1	1	-	-	-
Bauingenieurwesen	107	75	49	17	26	32
Elektrotechnik und Informationstechnik	65	45	28	22	17	20
Informatik	115	87	66	24	21	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	131	99	51	27	48	32
Verkehrstechnik, Nautik	11	6	6	4	-	5
Vermessungswesen	43	27	15	10	12	16
Kunst, Kunstwissenschaft	25	20	10	9	10	5
Gestaltung	25	20	10	9	10	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	202	36	19	4	17	166
Hochschule insgesamt	1	-	-	-	-	1
Hochschulrechenzentrum	16	-	-	-	-	16
Zentralbibliothek	15	-	-	-	-	15
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	35	-	-	-	-	35
Zentrale Hochschulverwaltung	116	17	5	3	12	99
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	19	19	14	1	5	-
Zusammen	905	563	320	164	243	342
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig						
Geisteswissenschaften	24	21	14	13	7	3
Informations- und Bibliothekswissenschaften	24	21	14	13	7	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	107	82	40	31	42	25
Sozialwesen	45	37	11	10	26	8
Wirtschaftswissenschaften	62	45	29	21	16	17
Mathematik, Naturwissenschaften	35	29	16	8	13	6
Chemie	4	2	2	1	-	2
Mathematik	19	19	10	4	9	-
Physik, Astronomie	12	8	4	3	4	4
Ingenieurwissenschaften	486	378	235	108	143	108

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Architektur	52	45	37	16	8	7
Bauingenieurwesen	140	113	62	26	51	27
Elektrotechnik und Informationstechnik	105	79	48	18	31	26
Informatik	28	20	17	13	3	8
Ingenieurwissenschaften allgemein	92	64	24	16	40	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	69	57	47	19	10	12
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	380	208	87	10	121	172
Hochschule insgesamt	67	38	11	-	27	29
Hochschulrechenzentrum	12	1	-	-	1	11
Übrige Ausbildungseinrichtungen	35	28	22	10	6	7
Zentralbibliothek	23	2	-	-	2	21
Zentrale Hochschulverwaltung	138	48	5	-	43	90
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	105	91	49	-	42	14
Zusammen	1 032	718	392	170	326	314

Hochschule Mittweida

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	122	106	43	29	63	16
Sozialwesen	72	63	22	13	41	9
Wirtschaftswissenschaften	50	43	21	16	22	7
Mathematik, Naturwissenschaften	91	79	64	16	15	12
Biologie	13	10	6	3	4	3
Mathematik	20	20	19	7	1	-
Physik, Astronomie	58	49	39	6	10	9
Ingenieurwissenschaften	350	265	156	59	109	85
Elektrotechnik und Informationstechnik	29	24	17	9	7	5
Informatik	115	90	73	14	17	25
Ingenieurwissenschaften allgemein	112	93	22	14	71	19
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	65	40	33	17	7	25
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	29	18	11	5	7	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	304	150	70	3	80	154
Hochschulrechenzentrum	13	2	-	-	2	11
Zentralbibliothek	17	2	-	-	2	15
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	22	-	-	-	-	22
Zentrale Hochschulverwaltung	132	51	6	-	45	81
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	120	95	64	3	31	25
Zusammen	867	600	333	107	267	267

Hochschule Zittau/Görlitz

Geisteswissenschaften	1	1	-	-	1	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	1	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	166	155	66	48	89	11
Erziehungswissenschaften	25	24	9	6	15	1
Psychologie	21	20	7	4	13	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	23	22	16	12	6	1
Sozialwesen	56	50	15	14	35	6
Wirtschaftswissenschaften	41	39	19	12	20	2
Mathematik, Naturwissenschaften	94	66	25	18	41	28
Biologie	26	21	8	4	13	5
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	68	45	17	14	28	23

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	3	2	2	1	-
Gesundheitswissenschaften	3	3	2	2	1	-
Ingenieurwissenschaften	171	132	80	36	52	39
Elektrotechnik und Informationstechnik	45	34	16	6	18	11
Informatik	36	31	19	9	12	5
Ingenieurwissenschaften allgemein	10	6	5	3	1	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	60	46	35	13	11	14
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	20	15	5	5	10	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	317	145	75	1	70	172
Hochschule insgesamt	7	4	-	-	4	3
Hochschulrechenzentrum	17	-	-	-	-	17
Übrige Ausbildungseinrichtungen	8	5	5	-	-	3
Zentralbibliothek	18	6	-	-	6	12
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	10	-	-	-	-	10
Zentrale Hochschulverwaltung	124	27	4	1	23	97
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	133	103	66	-	37	30
Zusammen	752	502	248	105	254	250
Westfälische Hochschule Bochum						
Geisteswissenschaften	61	54	33	7	21	7
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	61	54	33	7	21	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	158	133	72	30	61	25
Wirtschaftswissenschaften	158	133	72	30	61	25
Mathematik, Naturwissenschaften	81	60	41	20	19	21
Physik, Astronomie	81	60	41	20	19	21
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	31	25	22	9	3	6
Gesundheitswissenschaften	31	25	22	9	3	6
Ingenieurwissenschaften	268	178	127	65	51	90
Elektrotechnik und Informationstechnik	49	33	25	12	8	16
Informatik	33	28	13	6	15	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	97	57	38	22	19	40
Verkehrstechnik, Nautik	89	60	51	25	9	29
Kunst, Kunstwissenschaft	85	63	16	11	47	22
Gestaltung	85	63	16	11	47	22
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	193	38	13	2	25	155
Hochschule insgesamt	7	1	-	-	1	6
Hochschulrechenzentrum	28	2	2	-	-	26
Zentralbibliothek	16	1	1	-	-	15
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	25	-	-	-	-	25
Zentrale Hochschulverwaltung	84	14	6	2	8	70
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	33	20	4	-	16	13
Zusammen	877	551	324	144	227	326
Hochschule für Telekommunikation Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	3	3	3	2	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3	3	3	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	9	9	9	6	-	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	4	4	4	3	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Informatik	5	5	5	3	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	12	-	-	-	-	12
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	10	-	-	-	-	10
Zusammen	24	12	12	8	-	12
Evangelische Hochschule Dresden						
Geisteswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Evangelische Theologie	2	2	1	1	1	-
Philosophie	2	2	-	-	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	59	59	37	24	22	-
Erziehungswissenschaften	6	6	6	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1	1	-	-	1	-
Rechtswissenschaften	1	1	1	-	-	-
Sozialwesen	49	49	30	21	19	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	2	2	-	-	2	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	12	12	9	3	3	-
Gesundheitswissenschaften	12	12	9	3	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	-	-	-	1
Gestaltung	1	-	-	-	-	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	25	-	-	-	-	25
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	19	-	-	-	-	19
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zusammen	101	75	47	28	28	26
Fachhochschule Dresden - Private FH						
Geisteswissenschaften	5	5	1	-	4	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	1	-	-	1	-
Anglistik, Amerikanistik	2	2	-	-	2	-
Geisteswissenschaften allgemein	1	1	-	-	1	-
Medienwissenschaft	1	1	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	44	44	15	11	29	-
Erziehungswissenschaften	2	2	2	1	-	-
Politikwissenschaft	1	1	-	-	1	-
Psychologie	2	2	1	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	7	7	1	1	6	-
Rechtswissenschaften	2	2	-	-	2	-
Sozialwesen	3	3	-	-	3	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	11	11	4	3	7	-
Wirtschaftswissenschaften	16	16	7	5	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Gesundheitswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Ingenieurwissenschaften	5	5	2	2	3	-
Informatik	5	5	2	2	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	15	15	5	3	10	-
Bildende Kunst	1	1	1	1	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Gestaltung	1 13	1 13	- 4	- 2	1 9	- -
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	14	-	-	-	-	14
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	-	-	-	14
Zusammen	87	73	24	17	49	14

Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	5	5	5	5	-	-
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	1	1	1	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	4	4	4	4	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	2	2	-	-
Informatik	2	2	2	2	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3	3	3	3	-	-
Gestaltung	3	3	3	3	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	12	4	4	-	-	8
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1	-	-	-	-	1
Zentrale Hochschulverwaltung	9	2	2	-	-	7
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	2	2	-	-	-
Zusammen	22	14	14	10	-	8

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	101	101	90	5	11	-
Verwaltungswissenschaften	101	101	90	5	11	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	97	-	-	-	-	97
Zentrale Hochschulverwaltung	97	-	-	-	-	97
Zusammen	198	101	90	5	11	97

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	143	143	65	14	78	-
Verwaltungswissenschaften	143	143	65	14	78	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	79	-	-	-	-	79
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	9	-	-	-	-	9
Zentrale Hochschulverwaltung	49	-	-	-	-	49
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	18	-	-	-	-	18
Zusammen	222	143	65	14	78	79

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**4. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ²⁾	Hauptberufliches Personal					Neben- beruf- liches Personal
			zu- sammen	Profes- soren/ -innen	und zwar		Teilzeitbe- schäftigte	
					Vollzeitbeschäftigte			
					auf Dauer	auf Zeit		
Hochschulen								
Insgesamt	i	27 610	17 110	2 359	3 893	5 273	7 944	10 500
	w	12 194	6 816	586	1 162	1 745	3 909	5 378
Universitäten								
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	5 347	2 943	371	535	488	1 920	2 404
	w	2 769	1 342	108	175	180	987	1 427
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 706	2 106	147	502	732	872	600
	w	1 545	1 148	25	200	354	594	397
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	7 645	4 458	456	791	2 063	1 604	3 187
	w	2 904	1 396	110	186	488	722	1 508
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 613	2 169	104	493	824	852	444
	w	1 543	1 213	20	188	430	595	330
Technische Universität Chemnitz	i	2 975	1 968	165	233	487	1 248	1 007
	w	1 121	617	38	59	112	446	504
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 517	1 093	97	182	324	587	424
	w	463	306	11	31	77	198	157
HHL Leipzig	i	67	62	16	19	21	22	5
	w	29	26	2	4	11	11	3
DIU Dresden International University	i	20	14	-	-	3	11	6
	w	12	8	-	-	2	6	4
Zusammen	i	22 890	14 813	1 356	2 755	4 942	7 116	8 077
	w	10 386	6 056	314	843	1 654	3 559	4 330
Kunsthochschulen								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	197	103	33	29	13	61	94
	w	109	61	17	13	10	38	48
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	159	63	33	28	7	28	96
	w	81	29	13	9	5	15	52
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	495	127	76	93	6	28	368
	w	207	50	27	37	3	10	157
Hochschule für Musik Dresden	i	459	102	72	39	7	56	357
	w	183	38	21	15	1	22	145
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	47	22	12	18	3	1	25
	w	22	12	6	10	1	1	10
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	11	5	4	-	7	-
	w	2	2	1	-	-	2	-
Zusammen	i	1 368	428	231	211	36	181	940

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ²⁾	Hauptberufliches Personal				Neben- beruf- liches Personal	
			zu- sammen	und zwar				
				Profes- soren/ -innen	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbe- schäftigte
				auf Dauer	auf Zeit			
	w	604	192	85	84	20	88	412
Fachhochschulen								
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	563	320	164	173	57	90	243
	w	174	90	35	41	17	32	84
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	718	392	170	173	58	161	326
	w	237	90	26	27	15	48	147
Hochschule Mittweida	i	600	333	107	121	84	128	267
	w	220	107	22	26	21	60	113
Hochschule Zittau/Görlitz	i	502	248	105	101	43	104	254
	w	204	75	28	26	4	45	129
Westfälische Hochschule Zwickau	i	551	324	144	148	47	129	227
	w	209	109	38	40	12	57	100
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	12	12	8	11	1	-	-
	w	2	2	2	2	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	75	47	28	25	3	19	28
	w	40	30	19	16	1	13	10
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	73	24	17	17	1	6	49
	w	31	8	5	6	1	1	23
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	14	14	10	9	-	5	-
	w	7	7	6	5	-	2	-
Zusammen	i	3 108	1 714	753	778	294	642	1 394
	w	1 124	518	181	189	71	258	606
Verwaltungsfachhochschulen								
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	101	90	5	86	1	3	11
	w	29	26	1	23	-	3	3
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	143	65	14	63	-	2	78
	w	51	24	5	23	-	1	27
Zusammen	i	244	155	19	149	1	5	89
	w	80	50	6	46	-	4	30

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)

5. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten (organisatorische Zugehörigkeit)
 Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
			Zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	1 802	890	393	497	912
	w	1 087	480	185	295	607
Sport	i	296	167	42	125	129
	w	137	71	14	57	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	4 669	2 348	1 104	1 244	2 321
	w	2 487	1 131	446	685	1 356
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 525	2 426	1 077	1 349	1 099
	w	1 232	719	269	450	513
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 832	4 053	2 429	1 624	779
	w	2 768	2 217	1 098	1 119	551
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	718	444	162	282	274
	w	437	272	62	210	165
Ingenieurwissenschaften	i	7 392	5 095	3 171	1 924	2 297
	w	1 681	1 057	496	561	624
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 571	508	292	216	1 063
	w	717	227	120	107	490
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	2 610	1 042	418	624	1 568
	w	1 524	551	171	380	973
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	195	137	78	59	58
	w	124	91	46	45	33
Insgesamt	i	27 610	17 110	9 166	7 944	10 500
	w	12 194	6 816	2 907	3 909	5 378
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	1 715	841	367	474	874
	w	1 028	454	174	280	574
Sport	i	296	167	42	125	129
	w	137	71	14	57	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	3 773	1 882	742	1 140	1 891
	w	2 085	935	312	623	1 150
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 257	2 260	959	1 301	997
	w	1 164	686	249	437	478
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 788	4 019	2 414	1 605	769
	w	2 741	2 196	1 090	1 106	545
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	652	419	144	275	233
	w	417	266	59	207	151
Ingenieurwissenschaften	i	6 083	4 268	2 615	1 653	1 815

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insge- samt ²⁾	Hauptberuflich			Neben- beruflich
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
	w	1 395	897	406	491	498
Kunst, Kunstwissenschaft	i	191	58	33	25	133
	w	121	28	12	16	93
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 940	762	303	459	1 178
	w	1 174	432	135	297	742
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	195	137	78	59	58
	w	124	91	46	45	33
Zusammen	i	22 890	14 813	7 697	7 116	8 077
	w	10 386	6 056	2 497	3 559	4 330
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 279	416	238	178	863
	w	558	186	100	86	372
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	89	12	9	3	77
	w	46	6	4	2	40
Zusammen	i	1 368	428	247	181	940
	w	604	192	104	88	412
Fachhochschulen						
Geisteswissenschaften	i	87	49	26	23	38
	w	59	26	11	15	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	652	311	212	99	341
	w	322	146	88	58	176
Mathematik, Naturwissenschaften	i	268	166	118	48	102
	w	68	33	20	13	35
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	44	34	15	19	10
	w	27	21	8	13	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	66	25	18	7	41
	w	20	6	3	3	14
Ingenieurwissenschaften	i	1 309	827	556	271	482
	w	286	160	90	70	126
Kunst, Kunstwissenschaft	i	101	34	21	13	67
	w	38	13	8	5	25
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	581	268	106	162	313
	w	304	113	32	81	191
Zusammen	i	3 108	1 714	1 072	642	1 394
	w	1 124	518	260	258	606
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	244	155	150	5	89
	w	80	50	46	4	30
Zusammen	i	244	155	150	5	89
	w	80	50	46	4	30

Fächergruppe insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
		zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**6. Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Hochschularten und Dienstbezeichnung**

(fachliche Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon an					Fach- hoch- schulen	Verwal- tungs- fach- hoch- schulen
			Universitäten		Kunsthochschulen				
			zu- sammen	darunter Junior- profes- soren/-innen	zu- sammen	darunter Junior- profes- soren/-innen			
Geisteswissenschaften	i	189	162	14	-	-	27	-	
	w	80	69	9	-	-	11	-	
Sport	i	13	13	2	-	-	-	-	
	w	5	5	1	-	-	-	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	489	286	25	-	-	184	19	
	w	164	86	10	-	-	72	6	
Mathematik, Naturwissenschaften	i	357	279	10	-	-	78	-	
	w	64	46	3	-	-	18	-	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	262	239	3	-	-	23	-	
	w	53	42	2	-	-	11	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	64	48	1	-	-	16	-	
	w	19	15	-	-	-	4	-	
Ingenieurwissenschaften	i	662	287	14	-	-	375	-	
	w	86	35	4	-	-	51	-	
Kunst, Kunstwissenschaft	i	270	18	3	227	1	25	-	
	w	100	7	2	84	1	9	-	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	48	19	1	4	-	25	-	
	w	15	9	-	1	-	5	-	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	5	5	-	-	-	-	-	
Insgesamt	i	2 359	1 356	73	231	1	753	19	
	w	586	314	31	85	1	181	6	

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

7. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Hochschulen						
Insgesamt	i	17 110	2 359	120	13 910	721
	w	6 816	586	38	5 773	419
Universitäten						
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 943	371	26	2 250	296
	w	1 342	108	11	1 051	172
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 106	147	-	1 895	64
	w	1 148	25	-	1 068	55
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	4 458	456	1	3 944	57
	w	1 396	110	-	1 247	39
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 169	104	-	2 065	-
	w	1 213	20	-	1 193	-
Technische Universität Chemnitz	i	1 968	165	3	1 744	56
	w	617	38	-	545	34
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 093	97	-	989	7
	w	306	11	-	289	6
HHL Leipzig	i	62	16	6	40	-
	w	26	2	-	24	-
DIU Dresden International University	i	14	-	-	2	12
	w	8	-	-	-	8
Zusammen	i	14 813	1 356	36	12 929	492
	w	6 056	314	11	5 417	314
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	103	33	-	70	-
	w	61	17	-	44	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	63	33	-	26	4
	w	29	13	-	14	2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	127	76	-	46	5
	w	50	27	-	21	2
Hochschule für Musik Dresden	i	102	72	-	30	-
	w	38	21	-	17	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	22	12	-	10	-
	w	12	6	-	6	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	5	5	1	-
	w	2	1	1	-	-
Zusammen	i	428	231	5	183	9

Hochschule		Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
	insgesamt = i					
	weiblich = w					
	w	192	85	1	102	4
Fachhochschulen						
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	i	320	164	-	124	32
	w	90	35	-	38	17
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	392	170	-	186	36
	w	90	26	-	47	17
Hochschule Mittweida	i	333	107	-	202	24
	w	107	22	-	75	10
Hochschule Zittau/Görlitz	i	248	105	-	113	30
	w	75	28	-	28	19
Westfälische Hochschule Zwickau	i	324	144	-	144	36
	w	109	38	-	51	20
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	12	8	1	-	3
	w	2	2	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	47	28	2	17	-
	w	30	19	-	11	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	24	17	-	7	-
	w	8	5	-	3	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	14	10	-	4	-
	w	7	6	-	1	-
Zusammen	i	1 714	753	3	797	161
	w	518	181	-	254	83
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	90	5	25	1	59
	w	26	1	7	-	18
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	65	14	51	-	-
	w	24	5	19	-	-
Zusammen	i	155	19	76	1	59
	w	50	6	26	-	18

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

8. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
(organisatorische Zugehörigkeit)
Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	890	183	8	541	158
	w	480	77	3	303	97
Sport	i	167	13	2	119	33
	w	71	5	-	57	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 348	505	89	1 549	205
	w	1 131	171	31	812	117
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 426	351	9	2 025	41
	w	719	62	1	637	19
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 053	254	-	3 793	6
	w	2 217	49	-	2 165	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	444	65	4	373	2
	w	272	19	2	251	-
Ingenieurwissenschaften	i	5 095	669	2	4 359	65
	w	1 057	88	-	948	21
Kunst, Kunstwissenschaft	i	508	271	5	214	18
	w	227	101	1	117	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 042	43	1	869	129
	w	551	14	-	447	90
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	137	5	-	68	64
	w	91	-	-	36	55
Insgesamt	i	17 110	2 359	120	13 910	721
	w	6 816	586	38	5 773	419
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	841	162	8	530	141
	w	454	69	3	298	84
Sport	i	167	13	2	119	33
	w	71	5	-	57	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	1 882	286	10	1 464	122
	w	935	86	5	761	83
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 260	279	9	1 945	27
	w	686	46	1	625	14
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 019	239	-	3 780	-
	w	2 196	42	-	2 154	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	419	48	4	367	-
	w	266	15	2	249	-

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Ingenieurwissenschaften	i	4 268	287	2	3 963	16
	w	897	35	-	857	5
Kunst, Kunstwissenschaft	i	58	18	-	31	9
	w	28	7	-	17	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	762	19	1	662	80
	w	432	9	-	363	60
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	137	5	-	68	64
	w	91	-	-	36	55
Zusammen	i	14 813	1 356	36	12 929	492
	w	6 056	314	11	5 417	314
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	i	416	227	5	175	9
	w	186	84	1	97	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	12	4	-	8	-
	w	6	1	-	5	-
Zusammen	i	428	231	5	183	9
	w	192	85	1	102	4
Fachhochschulen						
Geisteswissenschaften	i	49	21	-	11	17
	w	26	8	-	5	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	311	200	3	84	24
	w	146	79	-	51	16
Mathematik, Naturwissenschaften	i	166	72	-	80	14
	w	33	16	-	12	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	34	15	-	13	6
	w	21	7	-	11	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	25	17	-	6	2
	w	6	4	-	2	-
Ingenieurwissenschaften	i	827	382	-	396	49
	w	160	53	-	91	16
Kunst, Kunstwissenschaft	i	34	26	-	8	-
	w	13	10	-	3	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	268	20	-	199	49
	w	113	4	-	79	30
Zusammen	i	1 714	753	3	797	161
	w	518	181	-	254	83
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	155	19	76	1	59
	w	50	6	26	-	18
Zusammen	i	155	19	76	1	59

Fächergruppe	insgesamt = i	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
	weiblich = w					
		50	6	26	-	18

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**9. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besonde- re Aufgaben
Hochschulen					
Insgesamt	17 110	2 359	120	13 910	721
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	546	103	7	336	100
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	75	12	-	50	13
Altphilologie (klassische Philologie)	15	3	1	9	2
Anglistik, Amerikanistik	59	9	1	32	17
Evangelische Theologie	41	11	-	25	5
Geisteswissenschaften allgemein	13	-	-	11	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	99	19	-	65	15
Geschichte	54	12	-	38	4
Kulturwissenschaften i.e.S.	34	4	-	30	-
Philosophie	34	9	3	18	4
Romanistik	34	5	-	14	15
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	23	5	-	11	7
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	65	14	2	33	16
Sport	110	10	1	70	29
Sport	110	10	1	70	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	799	113	6	593	87
Erziehungswissenschaften	260	24	-	155	81
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	57	13	1	42	1
Politikwissenschaft	29	5	-	22	2
Psychologie	73	10	3	60	-
Rechtswissenschaften	146	28	1	115	2
Sozialwissenschaften/Soziologie	35	7	1	27	-
Wirtschaftswissenschaften	199	26	-	172	1
Mathematik, Naturwissenschaften	696	90	7	581	18
Biologie	147	16	-	130	1
Chemie	198	19	-	173	6
Geografie	21	5	-	16	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	89	13	2	74	-
Mathematik	69	20	2	40	7
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	-	-	5	1
Physik, Astronomie	166	17	3	143	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	272	28	3	241	-
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	148	8	1	139	-
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	96	13	2	81	-
Veterinärmedizin allgemein	2	-	-	2	-
Vorklinische Veterinärmedizin	26	7	-	19	-
Ingenieurwissenschaften	175	12	2	158	3
Informatik	175	12	2	158	3
Kunst, Kunstwissenschaft	43	12	-	23	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	9	3	-	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18	6	-	6	6
Musik, Musikwissenschaft	16	3	-	11	2

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	302	3	-	248	51
Hochschulrechenzentrum	34	-	-	34	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	32	-	-	2	30
Zentralbibliothek	17	-	-	17	-
Zentrale Hochschulverwaltung	25	-	-	24	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	194	3	-	171	20
Zusammen	2 943	371	26	2 250	296
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Mathematik, Naturwissenschaften	36	4	-	32	-
Pharmazie	36	4	-	32	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 931	138	-	1 793	-
Gesundheitswissenschaften	29	2	-	27	-
Humanmedizin allgemein	15	1	-	14	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 282	83	-	1 199	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	367	31	-	336	-
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	165	14	-	151	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	73	7	-	66	-
Ingenieurwissenschaften	1	-	-	1	-
Informatik	1	-	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	58	3	-	55	-
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	5	2	-	3	-
Zentrale Hochschulverwaltung	51	1	-	50	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	-	2	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	80	2	-	14	64
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	16	2	-	14	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	64	-	-	-	64
Zusammen	2 106	147	-	1 895	64
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	190	45	-	108	37
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6	1	-	5	-
Altphilologie (klassische Philologie)	7	2	-	4	1
Anglistik, Amerikanistik	21	7	-	9	5
Evangelische Theologie	8	3	-	5	-
Geisteswissenschaften allgemein	16	-	-	5	11
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	38	6	-	20	12
Geschichte	40	10	-	30	-
Katholische Theologie	6	3	-	3	-
Philosophie	15	4	-	11	-
Romanistik	19	6	-	9	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	14	3	-	7	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	636	95	-	533	8
Erziehungswissenschaften	142	21	-	113	8
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	2	1	-	1	-
Politikwissenschaft	48	5	-	43	-
Psychologie	189	18	-	171	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	17	3	-	14	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Rechtswissenschaften	27	6	-	21	-
Sozialwesen	16	3	-	13	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	22	6	-	16	-
Wirtschaftswissenschaften	173	32	-	141	-
Mathematik, Naturwissenschaften	953	115	-	829	9
Biologie	286	31	-	255	-
Chemie	250	20	-	230	-
Geografie	27	6	-	18	3
Geowissenschaften (ohne Geografie)	20	1	-	19	-
Mathematik	122	25	-	91	6
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	5	-	-	5	-
Physik, Astronomie	243	32	-	211	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	147	20	1	126	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	117	15	1	101	-
Landespflege, Umweltgestaltung	30	5	-	25	-
Ingenieurwissenschaften	2 332	170	-	2 161	1
Architektur	104	20	-	83	1
Bauingenieurwesen	302	26	-	276	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	586	29	-	557	-
Informatik	252	27	-	225	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	24	3	-	21	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	786	39	-	747	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	80	8	-	72	-
Raumplanung	28	1	-	27	-
Verkehrstechnik, Nautik	97	7	-	90	-
Vermessungswesen	73	10	-	63	-
Kunst, Kunstwissenschaft	15	6	-	8	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14	5	-	8	1
Musik, Musikwissenschaft	1	1	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	185	5	-	179	1
Hochschulrechenzentrum	76	-	-	76	-
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	44	-	-	44	-
Zentrale Hochschulverwaltung	53	5	-	47	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	12	-	-	12	-
Zusammen	4 458	456	1	3 944	57

Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 088	101	-	1 987	-
Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 539	61	-	1 478	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	377	24	-	353	-
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	107	11	-	96	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	64	4	-	60	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	24	-	-	24	-
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	7	-	-	7	-
Zentrale Hochschulverwaltung	17	-	-	17	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	57	3	-	54	-
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	57	3	-	54	-
Zusammen	2 169	104	-	2 065	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Technische Universität Chemnitz					
Geisteswissenschaften	104	14	-	86	4
Anglistik, Amerikanistik	15	4	-	10	1
Geisteswissenschaften allgemein	51	4	-	44	3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	38	6	-	32	-
Sport	57	3	1	49	4
Sport	57	3	1	49	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	325	48	-	262	15
Erziehungswissenschaften	27	4	-	23	-
Politikwissenschaft	16	5	-	11	-
Psychologie	120	9	-	105	6
Regionalwissenschaften	23	9	-	14	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	21	4	-	17	-
Wirtschaftswissenschaften	118	17	-	92	9
Mathematik, Naturwissenschaften	260	36	2	222	-
Chemie	73	8	-	65	-
Mathematik	94	15	2	77	-
Physik, Astronomie	93	13	-	80	-
Ingenieurwissenschaften	1 062	56	-	995	11
Elektrotechnik und Informationstechnik	302	16	-	280	6
Informatik	107	13	-	89	5
Ingenieurwissenschaften allgemein	5	1	-	4	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	648	26	-	622	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	160	8	-	130	22
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	66	8	-	51	7
Zentrale Hochschulverwaltung	38	-	-	37	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	55	-	-	41	14
Zusammen	1 968	165	3	1 744	56
Technische Universität Bergakademie Freiberg					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	53	14	-	39	-
Wirtschaftswissenschaften	53	14	-	39	-
Mathematik, Naturwissenschaften	315	34	-	281	-
Chemie	127	9	-	118	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	82	10	-	72	-
Mathematik	52	10	-	42	-
Physik, Astronomie	54	5	-	49	-
Ingenieurwissenschaften	698	49	-	648	1
Bergbau, Hüttenwesen	229	18	-	210	1
Elektrotechnik und Informationstechnik	9	2	-	7	-
Informatik	33	5	-	28	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	340	18	-	322	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	87	6	-	81	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	27	-	-	21	6
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	23	-	-	17	6
Zentrale Hochschulverwaltung	3	-	-	3	-
Zusammen	1 093	97	-	989	7

HHL Leipzig

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Geisteswissenschaften	1	-	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	57	16	4	37	-
Psychologie	2	1	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften	55	15	4	36	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	4	-	1	3	-
Zentrale Hochschulverwaltung	4	-	1	3	-
Zusammen	62	16	6	40	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	12	-	-	-	12
Erziehungswissenschaften	12	-	-	-	12
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2	-	-	2	-
Hochschule insgesamt	2	-	-	2	-
Zusammen	14	-	-	2	12
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	101	33	-	68	-
Bildende Kunst	38	15	-	23	-
Gestaltung	26	8	-	18	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	37	10	-	27	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	-	2	-
Zusammen	103	33	-	70	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	57	33	-	20	4
Bildende Kunst	36	21	-	11	4
Gestaltung	14	8	-	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	7	4	-	3	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	6	-	-	6	-
Hochschule insgesamt	1	-	-	1	-
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3	-	-	3	-
Zusammen	63	33	-	26	4
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	127	76	-	46	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	21	12	-	9	-
Musik, Musikwissenschaft	106	64	-	37	5
Zusammen	127	76	-	46	5
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	101	71	-	30	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Musik, Musikwissenschaft	101	71	-	30	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	1	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-
Zusammen	102	72	-	30	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	19	9	-	10	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	19	9	-	10	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	3	3	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	3	3	-	-	-
Zusammen	22	12	-	10	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	11	5	5	1	-
Musik, Musikwissenschaft	11	5	5	1	-
Zusammen	11	5	5	1	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	30	20	-	9	1
Wirtschaftswissenschaften	30	20	-	9	1
Mathematik, Naturwissenschaften	20	10	-	5	5
Mathematik	20	10	-	5	5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	25	17	-	6	2
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	25	17	-	6	2
Ingenieurwissenschaften	216	104	-	100	12
Architektur	1	-	-	1	-
Bauingenieurwesen	49	17	-	29	3
Elektrotechnik und Informationstechnik	28	22	-	6	-
Informatik	66	24	-	42	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	51	27	-	18	6
Verkehrstechnik, Nautik	6	4	-	1	1
Vermessungswesen	15	10	-	3	2
Kunst, Kunstwissenschaft	10	9	-	1	-
Gestaltung	10	9	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	19	4	-	3	12
Zentrale Hochschulverwaltung	5	3	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	14	1	-	1	12
Zusammen	320	164	-	124	32
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	14	13	-	-	1
Informations- und Bibliothekswissenschaften	14	13	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	40	31	-	5	4
Sozialwesen	11	10	-	1	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Wirtschaftswissenschaften	29	21	-	4	4
Mathematik, Naturwissenschaften	16	8	-	3	5
Chemie	2	1	-	-	1
Mathematik	10	4	-	3	3
Physik, Astronomie	4	3	-	-	1
Ingenieurwissenschaften	235	108	-	119	8
Architektur	37	16	-	19	2
Bauingenieurwesen	62	26	-	35	1
Elektrotechnik und Informationstechnik	48	18	-	30	-
Informatik	17	13	-	2	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	24	16	-	6	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	47	19	-	27	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	87	10	-	59	18
Hochschule insgesamt	11	-	-	11	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	22	10	-	3	9
Zentrale Hochschulverwaltung	5	-	-	2	3
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	49	-	-	43	6
Zusammen	392	170	-	186	36
Hochschule Mittweida					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	43	29	-	12	2
Sozialwesen	22	13	-	8	1
Wirtschaftswissenschaften	21	16	-	4	1
Mathematik, Naturwissenschaften	64	16	-	45	3
Biologie	6	3	-	1	2
Mathematik	19	7	-	11	1
Physik, Astronomie	39	6	-	33	-
Ingenieurwissenschaften	156	59	-	83	14
Elektrotechnik und Informationstechnik	17	9	-	8	-
Informatik	73	14	-	49	10
Ingenieurwissenschaften allgemein	22	14	-	6	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	33	17	-	16	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	11	5	-	4	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	70	3	-	62	5
Zentrale Hochschulverwaltung	6	-	-	6	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	64	3	-	56	5
Zusammen	333	107	-	202	24
Hochschule Zittau/Görlitz					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	66	48	-	4	14
Erziehungswissenschaften	9	6	-	-	3
Psychologie	7	4	-	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	16	12	-	-	4
Sozialwesen	15	14	-	-	1
Wirtschaftswissenschaften	19	12	-	4	3
Mathematik, Naturwissenschaften	25	18	-	7	-
Biologie	8	4	-	4	-
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	17	14	-	3	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2	2	-	-	-
Gesundheitswissenschaften	2	2	-	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Ingenieurwissenschaften	80	36	-	42	2
Elektrotechnik und Informationstechnik	16	6	-	10	-
Informatik	19	9	-	8	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	5	3	-	2	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	35	13	-	22	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	5	5	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	75	1	-	60	14
Übrige Ausbildungseinrichtungen	5	-	-	-	5
Zentrale Hochschulverwaltung	4	1	-	-	3
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	66	-	-	60	6
Zusammen	248	105	-	113	30
Westfälische Hochschule Zwickau					
Geisteswissenschaften	33	7	-	10	16
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	33	7	-	10	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	72	30	-	39	3
Wirtschaftswissenschaften	72	30	-	39	3
Mathematik, Naturwissenschaften	41	20	-	20	1
Physik, Astronomie	41	20	-	20	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	22	9	-	7	6
Gesundheitswissenschaften	22	9	-	7	6
Ingenieurwissenschaften	127	65	-	52	10
Elektrotechnik und Informationstechnik	25	12	-	12	1
Informatik	13	6	-	5	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	38	22	-	12	4
Verkehrstechnik, Nautik	51	25	-	23	3
Kunst, Kunstwissenschaft	16	11	-	5	-
Gestaltung	16	11	-	5	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	13	2	-	11	-
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentralbibliothek	1	-	-	1	-
Zentrale Hochschulverwaltung	6	2	-	4	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	4	-
Zusammen	324	144	-	144	36
Hochschule für Telekommunikation Leipzig					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	3	2	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3	2	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	9	6	-	-	3
Elektrotechnik und Informationstechnik	4	3	-	-	1
Informatik	5	3	-	-	2
Zusammen	12	8	1	-	3
Evangelische Hochschule Dresden					
Geisteswissenschaften	1	1	-	-	-
Evangelische Theologie	1	1	-	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	37	24	2	11	-
Erziehungswissenschaften	6	3	2	1	-
Rechtswissenschaften	1	-	-	1	-
Sozialwesen	30	21	-	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	9	3	-	6	-
Gesundheitswissenschaften	9	3	-	6	-
Zusammen	47	28	2	17	-

Fachhochschule Dresden - Private FH

Geisteswissenschaften	1	-	-	1	-
Medienwissenschaft	1	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	15	11	-	4	-
Erziehungswissenschaften	2	1	-	1	-
Psychologie	1	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	4	3	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften	7	5	-	2	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	-	-	-
Informatik	2	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	5	3	-	2	-
Bildende Kunst	1	1	-	-	-
Gestaltung	4	2	-	2	-
Zusammen	24	17	-	7	-

Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	5	5	-	-	-
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	4	4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	-	-	-
Informatik	2	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3	3	-	-	-
Gestaltung	3	3	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	4	-	-	4	-
Zentrale Hochschulverwaltung	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	-	2	-
Zusammen	14	10	-	4	-

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	90	5	25	1	59
Verwaltungswissenschaften	90	5	25	1	59
Zusammen	90	5	25	1	59

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	65	14	51	-	-
Verwaltungswissenschaften	65	14	51	-	-
Zusammen	65	14	51	-	-

[Inhalt](#)

10. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- auftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
					insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen						
Insgesamt	i	10 500	29	2 239	8 232	5 517
	w	5 378	3	899	4 476	3 056
Universitäten						
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 404	-	392	2 012	1 217
	w	1 427	-	183	1 244	768
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	600	9	-	591	469
	w	397	1	-	396	308
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	3 187	18	317	2 852	2 094
	w	1 508	1	148	1 359	994
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	444	-	-	444	395
	w	330	-	-	330	287
Technische Universität Chemnitz	i	1 007	-	90	917	506
	w	504	-	37	467	277
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	424	-	85	339	109
	w	157	-	17	140	42
HHL Leipzig	i	5	2	-	3	-
	w	3	1	-	2	-
DIU Dresden International University	i	6	-	6	-	-
	w	4	-	4	-	-
Zusammen	i	8 077	29	890	7 158	4 790
	w	4 330	3	389	3 938	2 676
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	94	-	36	58	47
	w	48	-	17	31	26
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	96	-	39	57	42
	w	52	-	18	34	25
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	368	-	328	40	32
	w	157	-	137	20	17
Hochschule für Musik Dresden	i	357	-	323	34	25
	w	145	-	128	17	12
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	25	-	24	1	1
	w	10	-	10	-	-
Zusammen	i	940	-	750	190	147
	w	412	-	310	102	80
Fachhochschulen						

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- aufträge	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
					insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	243	-	51	192	103
	w	84	-	12	72	38
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	326	-	94	232	144
	w	147	-	35	112	76
Hochschule Mittweida	i	267	-	125	142	113
	w	113	-	42	71	59
Hochschule Zittau/Görlitz	i	254	-	114	140	103
	w	129	-	36	93	70
Westfälische Hochschule Zwickau	i	227	-	49	178	117
	w	100	-	12	88	57
Evangelische Hochschule Dresden	i	28	-	28	-	-
	w	10	-	10	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	49	-	49	-	-
	w	23	-	23	-	-
Zusammen	i	1 394	-	510	884	580
	w	606	-	170	436	300
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	11	-	11	-	-
	w	3	-	3	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	78	-	78	-	-
	w	27	-	27	-	-
Zusammen	i	89	-	89	-	-
	w	30	-	30	-	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)

11. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
(organisatorische Zugehörigkeit)
Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
Hochschulen					
Geisteswissenschaften	i	912	-	183	729
	w	607	-	110	497
Sport	i	129	-	45	84
	w	66	-	21	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 321	3	570	1 748
	w	1 356	2	228	1 126
Mathematik, Naturwissenschaften	i	1 099	2	116	981
	w	513	-	34	479
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	779	8	6	765
	w	551	-	4	547
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	274	1	25	248
	w	165	-	4	161
Ingenieurwissenschaften	i	2 297	12	287	1 998
	w	624	-	44	580
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 063	-	796	267
	w	490	-	337	153
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 568	2	211	1 355
	w	973	-	117	856
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	58	1	-	57
	w	33	1	-	32
Insgesamt	i	10 500	29	2 239	8 232
	w	5 378	3	899	4 476
Universitäten					
Geisteswissenschaften	i	874	-	171	703
	w	574	-	101	473
Sport	i	129	-	45	84
	w	66	-	21	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	1 891	3	305	1 583
	w	1 150	2	121	1 027
Mathematik, Naturwissenschaften	i	997	2	74	921
	w	478	-	25	453
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	769	8	-	761
	w	545	-	-	545
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	233	1	14	218
	w	151	-	1	150

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
Ingenieurwissenschaften	i	1 815	12	117	1 686
	w	498	-	16	482
Kunst, Kunstwissenschaft	i	133	-	36	97
	w	93	-	27	66
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 178	2	128	1 048
	w	742	-	77	665
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	58	1	-	57
	w	33	1	-	32
Zusammen	i	8 077	29	890	7 158
	w	4 330	3	389	3 938
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	i	863	-	720	143
	w	372	-	299	73
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	77	-	30	47
	w	40	-	11	29
Zusammen	i	940	-	750	190
	w	412	-	310	102
Fachhochschulen					
Geisteswissenschaften	i	38	-	12	26
	w	33	-	9	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	341	-	176	165
	w	176	-	77	99
Mathematik, Naturwissenschaften	i	102	-	42	60
	w	35	-	9	26
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	10	-	6	4
	w	6	-	4	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	41	-	11	30
	w	14	-	3	11
Ingenieurwissenschaften	i	482	-	170	312
	w	126	-	28	98
Kunst, Kunstwissenschaft	i	67	-	40	27
	w	25	-	11	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	313	-	53	260
	w	191	-	29	162
Zusammen	i	1 394	-	510	884
	w	606	-	170	436
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	89	-	89	-
	w	30	-	30	-
Zusammen	i	89	-	89	-

Fächergruppe	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
insgesamt = i weiblich = w w	30	-	30	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**12. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2021

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen					
Insgesamt	10 500	29	2 239	8 232	5 517
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	488	-	98	390	210
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	43	-	10	33	14
Altphilologie (klassische Philologie)	12	-	5	7	5
Anglistik, Amerikanistik	24	-	2	22	8
Evangelische Theologie	57	-	10	47	37
Geisteswissenschaften allgemein	101	-	14	87	62
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	41	-	1	40	9
Geschichte	62	-	15	47	32
Kulturwissenschaften i.e.S.	32	-	10	22	9
Philosophie	27	-	3	24	8
Romanistik	25	-	8	17	11
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	14	-	4	10	4
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	50	-	16	34	11
Sport	102	-	42	60	23
Sport	102	-	42	60	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	777	-	136	641	426
Erziehungswissenschaften	292	-	43	249	190
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	51	-	9	42	21
Politikwissenschaft	37	-	10	27	6
Psychologie	40	-	-	40	16
Rechtswissenschaften	207	-	40	167	149
Sozialwissenschaften/Soziologie	46	-	8	38	22
Wirtschaftswissenschaften	104	-	26	78	22
Mathematik, Naturwissenschaften	309	-	27	282	176
Biologie	75	-	1	74	50
Chemie	60	-	2	58	33
Geografie	24	-	10	14	10
Geowissenschaften (ohne Geografie)	41	-	3	38	16
Mathematik	27	-	-	27	23
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	45	-	11	34	25
Physik, Astronomie	37	-	-	37	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	132	-	7	125	112
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	74	-	-	74	71
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	18	-	-	18	11
Veterinärmedizin allgemein	16	-	7	9	9
Vorklinische Veterinärmedizin	24	-	-	24	21
Ingenieurwissenschaften	93	-	4	89	50
Informatik	93	-	4	89	50
Kunst, Kunstwissenschaft	74	-	15	59	26
Bildende Kunst	6	-	-	6	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	19	-	5	14	6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21	-	6	15	10
Musik, Musikwissenschaft	28	-	4	24	8

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	429	-	63	366	194
Hochschulrechenzentrum	25	-	-	25	12
Übrige Ausbildungseinrichtungen	19	-	17	2	2
Zentralbibliothek	90	-	-	90	71
Zentrale Hochschulverwaltung	169	-	20	149	81
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	126	-	26	100	28
Zusammen	2 404	-	392	2 012	1 217
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Mathematik, Naturwissenschaften	27	-	-	27	12
Pharmazie	27	-	-	27	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	455	8	-	447	347
Gesundheitswissenschaften allgemein	1	-	-	1	1
Humanmedizin allgemein	7	-	-	7	7
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	272	7	-	265	229
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	105	-	-	105	68
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	65	-	-	65	38
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5	1	-	4	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	64	-	-	64	57
Zentrale Hochschulverwaltung	64	-	-	64	57
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	54	1	-	53	53
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	54	1	-	53	53
Zusammen	600	9	-	591	469
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	307	-	69	238	182
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9	-	-	9	9
Altphilologie (klassische Philologie)	9	-	3	6	4
Anglistik, Amerikanistik	36	-	9	27	22
Evangelische Theologie	18	-	3	15	13
Geisteswissenschaften allgemein	23	-	3	20	12
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	47	-	6	41	36
Geschichte	79	-	21	58	40
Katholische Theologie	24	-	2	22	16
Philosophie	29	-	13	16	16
Romanistik	24	-	6	18	9
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	-	3	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	805	2	131	672	552
Erziehungswissenschaften	262	-	48	214	200
Politikwissenschaft	57	1	13	43	35
Psychologie	180	-	12	168	131
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	26	-	5	21	18
Rechtswissenschaften	39	-	9	30	19
Sozialwesen	14	-	-	14	12
Sozialwissenschaften/Soziologie	52	-	9	43	37
Wirtschaftswissenschaften	175	1	35	139	100
Mathematik, Naturwissenschaften	447	2	26	419	314
Biologie	103	-	1	102	50
Chemie	77	-	2	75	66

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Geografie	37	-	18	19	14
Geowissenschaften (ohne Geografie)	9	1	-	8	2
Mathematik	128	-	1	127	121
Physik, Astronomie	93	1	4	88	61
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	101	1	7	93	46
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	71	1	7	63	31
Landespflege, Umweltgestaltung	30	-	-	30	15
Ingenieurwissenschaften	1 145	12	58	1 075	763
Architektur	84	-	6	78	60
Bauingenieurwesen	205	1	16	188	119
Elektrotechnik und Informationstechnik	114	5	3	106	79
Informatik	179	2	1	176	118
Ingenieurwissenschaften allgemein	9	-	-	9	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	382	2	11	369	265
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	43	-	12	31	27
Raumplanung	12	-	-	12	11
Verkehrstechnik, Nautik	63	1	9	53	45
Vermessungswesen	54	1	-	53	35
Kunst, Kunstwissenschaft	59	-	21	38	31
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3	-	-	3	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	48	-	21	27	25
Musik, Musikwissenschaft	8	-	-	8	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	323	1	5	317	206
Hochschule insgesamt	23	-	-	23	17
Hochschulrechenzentrum	30	-	-	30	21
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	41	-	-	41	17
Zentrale Hochschulverwaltung	218	-	5	213	142
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	11	1	-	10	9
Zusammen	3 187	18	317	2 852	2 094
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	314	-	-	314	267
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	227	-	-	227	187
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	51	-	-	51	46
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	26	-	-	26	24
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	10	-	-	10	10
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	126	-	-	126	125
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	5	-	-	5	5
Zentrale Hochschulverwaltung	121	-	-	121	120
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	4	-	-	4	3
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	4	-	-	4	3
Zusammen	444	-	-	444	395
Technische Universität Chemnitz					
Geisteswissenschaften	79	-	4	75	53
Anglistik, Amerikanistik	24	-	4	20	8
Geisteswissenschaften allgemein	27	-	-	27	17
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	28	-	-	28	28

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Sport	27	-	3	24	17
Sport	27	-	3	24	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	251	-	23	228	111
Erziehungswissenschaften	21	-	2	19	3
Politikwissenschaft	21	-	-	21	13
Psychologie	98	-	5	93	45
Regionalwissenschaften	22	-	3	19	13
Sozialwissenschaften/Soziologie	17	-	1	16	5
Wirtschaftswissenschaften	72	-	12	60	32
Mathematik, Naturwissenschaften	84	-	5	79	35
Chemie	18	-	1	17	4
Mathematik	22	-	1	21	13
Physik, Astronomie	44	-	3	41	18
Ingenieurwissenschaften	362	-	11	351	160
Elektrotechnik und Informationstechnik	100	-	10	90	29
Informatik	66	-	1	65	18
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	-	-	3	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	193	-	-	193	113
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	204	-	44	160	130
Hochschulrechenzentrum	9	-	-	9	7
Übrige Ausbildungseinrichtungen	61	-	3	58	53
Zentralbibliothek	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	69	-	32	37	30
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	64	-	9	55	39
Zusammen	1 007	-	90	917	506

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	48	-	9	39	11
Wirtschaftswissenschaften	48	-	9	39	11
Mathematik, Naturwissenschaften	130	-	16	114	30
Chemie	57	-	7	50	16
Geowissenschaften (ohne Geografie)	37	-	7	30	7
Mathematik	17	-	-	17	4
Physik, Astronomie	19	-	2	17	3
Ingenieurwissenschaften	215	-	44	171	60
Bergbau, Hüttenwesen	65	-	16	49	10
Elektrotechnik und Informationstechnik	4	-	2	2	1
Informatik	14	-	-	14	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	106	-	22	84	32
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	26	-	4	22	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	31	-	16	15	8
Hochschulrechenzentrum	7	-	-	7	5
Übrige Ausbildungseinrichtungen	23	-	16	7	3
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	-
Zusammen	424	-	85	339	109

HHL Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	4	1	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	4	1	-	3	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	1	-	-	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	1	1	-	-	-
Zusammen	5	2	-	3	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	6	-	6	-	-
Erziehungswissenschaften	6	-	6	-	-
Zusammen	6	-	6	-	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	94	-	36	58	47
Bildende Kunst	29	-	2	27	23
Gestaltung	33	-	16	17	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	32	-	18	14	10
Zusammen	94	-	36	58	47
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	29	-	17	12	12
Bildende Kunst	22	-	11	11	11
Gestaltung	1	-	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	6	-	5	1	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	67	-	22	45	30
Hochschule insgesamt	7	-	6	1	1
Zentralbibliothek	4	-	-	4	3
Zentrale Hochschulverwaltung	21	-	9	12	9
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	35	-	7	28	17
Zusammen	96	-	39	57	42
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	367	-	328	39	31
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	33	-	30	3	3
Musik, Musikwissenschaft	334	-	298	36	28
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	1
Zusammen	368	-	328	40	32
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	357	-	323	34	25
Musik, Musikwissenschaft	357	-	323	34	25
Zusammen	357	-	323	34	25
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	16	-	16	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	16	-	16	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	9	-	8	1	1
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	8	-	8	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	1
Zusammen	25	-	24	1	1
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Geisteswissenschaften	2	-	-	2	1
Geisteswissenschaften allgemein	2	-	-	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	35	-	8	27	7
Wirtschaftswissenschaften	35	-	8	27	7
Mathematik, Naturwissenschaften	14	-	6	8	3
Chemie	3	-	3	-	-
Mathematik	11	-	3	8	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	41	-	11	30	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	1	-	1	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	40	-	10	30	20
Ingenieurwissenschaften	124	-	21	103	55
Bauingenieurwesen	26	-	4	22	7
Elektrotechnik und Informationstechnik	17	-	6	11	10
Informatik	21	-	1	20	14
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	48	-	9	39	16
Vermessungswesen	12	-	1	11	8
Kunst, Kunstwissenschaft	10	-	5	5	2
Gestaltung	10	-	5	5	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	17	-	-	17	15
Zentrale Hochschulverwaltung	12	-	-	12	11
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	5	-	-	5	4
Zusammen	243	-	51	192	103
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	7	-	1	6	5
Informations- und Bibliothekswissenschaften	7	-	1	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	42	-	14	28	19
Sozialwesen	26	-	10	16	9
Wirtschaftswissenschaften	16	-	4	12	10
Mathematik, Naturwissenschaften	13	-	-	13	7
Mathematik	9	-	-	9	4
Physik, Astronomie	4	-	-	4	3
Ingenieurwissenschaften	143	-	38	105	60
Architektur	8	-	-	8	5
Bauingenieurwesen	51	-	12	39	20
Elektrotechnik und Informationstechnik	31	-	2	29	17
Informatik	3	-	-	3	1
Ingenieurwissenschaften allgemein	40	-	21	19	16
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10	-	3	7	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	121	-	41	80	53
Hochschule insgesamt	27	-	5	22	15
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	1
Übrige Ausbildungseinrichtungen	6	-	6	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zentralbibliothek	2	-	-	2	1
Zentrale Hochschulverwaltung	43	-	4	39	30
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	42	-	26	16	6
Zusammen	326	-	94	232	144
Hochschule Mittweida					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	63	-	43	20	16
Sozialwesen	41	-	30	11	10
Wirtschaftswissenschaften	22	-	13	9	6
Mathematik, Naturwissenschaften	15	-	3	12	7
Biologie	4	-	3	1	-
Mathematik	1	-	-	1	-
Physik, Astronomie	10	-	-	10	7
Ingenieurwissenschaften	109	-	71	38	30
Elektrotechnik und Informationstechnik	7	-	2	5	5
Informatik	17	-	3	14	9
Ingenieurwissenschaften allgemein	71	-	59	12	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7	-	3	4	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	7	-	4	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	80	-	8	72	60
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	1
Zentralbibliothek	2	-	-	2	2
Zentrale Hochschulverwaltung	45	-	-	45	40
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	31	-	8	23	17
Zusammen	267	-	125	142	113
Hochschule Zittau/Görlitz					
Geisteswissenschaften	1	-	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	89	-	47	42	37
Erziehungswissenschaften	15	-	4	11	11
Psychologie	13	-	7	6	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	6	-	4	2	-
Sozialwesen	35	-	22	13	12
Wirtschaftswissenschaften	20	-	10	10	8
Mathematik, Naturwissenschaften	41	-	31	10	4
Biologie	13	-	7	6	3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	28	-	24	4	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	-	-	1	-
Gesundheitswissenschaften	1	-	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	52	-	32	20	16
Elektrotechnik und Informationstechnik	18	-	12	6	6
Informatik	12	-	7	5	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	1	-	1	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11	-	6	5	4
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	10	-	6	4	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	70	-	3	67	46

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschule insgesamt	4	-	-	4	4
Zentralbibliothek	6	-	-	6	3
Zentrale Hochschulverwaltung	23	-	1	22	19
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	37	-	2	35	20
Zusammen	254	-	114	140	103
Westfälische Hochschule					
Geisteswissenschaften	21	-	3	18	10
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	21	-	3	18	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	61	-	13	48	36
Wirtschaftswissenschaften	61	-	13	48	36
Mathematik, Naturwissenschaften	19	-	2	17	9
Physik, Astronomie	19	-	2	17	9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	-	-	3	3
Gesundheitswissenschaften	3	-	-	3	3
Ingenieurwissenschaften	51	-	5	46	36
Elektrotechnik und Informationstechnik	8	-	2	6	4
Informatik	15	-	2	13	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	19	-	-	19	13
Verkehrstechnik, Nautik	9	-	1	8	7
Kunst, Kunstwissenschaft	47	-	25	22	13
Gestaltung	47	-	25	22	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	25	-	1	24	10
Hochschule insgesamt	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	8	-	1	7	7
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	16	-	-	16	2
Zusammen	227	-	49	178	117
Evangelische Hochschule Dresden					
Geisteswissenschaften	3	-	3	-	-
Evangelische Theologie	1	-	1	-	-
Philosophie	2	-	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22	-	22	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1	-	1	-	-
Sozialwesen	19	-	19	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	2	-	2	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Zusammen	28	-	28	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH					
Geisteswissenschaften	4	-	4	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1	-	1	-	-
Anglistik, Amerikanistik	2	-	2	-	-
Geisteswissenschaften allgemein	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29	-	29	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Politikwissenschaft	1	-	1	-	-
Psychologie	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	6	-	6	-	-
Rechtswissenschaften	2	-	2	-	-
Sozialwesen	3	-	3	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	7	-	7	-	-
Wirtschaftswissenschaften	9	-	9	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	3	-	3	-	-
Informatik	3	-	3	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	10	-	10	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1	-	1	-	-
Gestaltung	9	-	9	-	-
Zusammen	49	-	49	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	11	-	11	-	-
Verwaltungswissenschaften	11	-	11	-	-
Zusammen	11	-	11	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	78	-	78	-	-
Verwaltungswissenschaften	78	-	78	-	-
Zusammen	78	-	78	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
**13. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen,
Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**
 Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Hauptberuflich						Neben- beruflich
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
			zusammen	davon		zusammen	davon		
				auf Dauer	auf Zeit		auf Dauer	auf Zeit	
Hochschulen									
Insgesamt	i	19 814	11 274	8 341	2 933	8 131	6 202	1 929	409
	w	13 922	6 956	5 001	1 955	6 790	5 398	1 392	176
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	1 796	881	723	158	915	597	318	-
	w	1 247	478	389	89	769	509	260	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 540	3 484	2 383	1 101	2 052	1 784	268	4
	w	4 335	2 537	1 700	837	1 798	1 586	212	-
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 599	1 445	1 077	368	806	554	252	348
	w	1 534	716	560	156	679	480	199	139
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 981	3 372	2 429	943	2 609	2 220	389	-
	w	4 613	2 297	1 581	716	2 316	1 989	327	-
Technische Universität Chemnitz	i	977	450	357	93	527	332	195	-
	w	512	170	143	27	342	258	84	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	761	342	290	52	419	237	182	-
	w	425	132	111	21	293	189	104	-
HHL Leipzig	i	74	44	33	11	30	24	6	-
	w	63	36	25	11	27	22	5	-
DIU Dresden International University	i	44	24	23	1	20	13	7	-
	w	33	18	18	-	15	12	3	-
Zusammen	i	17 772	10 042	7 315	2 727	7 378	5 761	1 617	352
	w	12 762	6 384	4 527	1 857	6 239	5 045	1 194	139
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	61	34	28	6	18	14	4	9
	w	38	12	8	4	18	14	4	8
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	39	24	20	4	15	14	1	-
	w	25	13	11	2	12	11	1	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	106	31	26	5	28	21	7	47
	w	61	13	12	1	19	14	5	29
Hochschule für Musik Dresden	i	46	19	18	1	27	17	10	-
	w	38	14	13	1	24	17	7	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	48	22	17	5	26	17	9	-
	w	33	11	9	2	22	15	7	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	7	2	2	-	5	5	-	-
	w	5	1	1	-	4	4	-	-
Zusammen	i	307	132	111	21	119	88	31	56

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich						Nebenberuflich	
		Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
		zusammen	davon		zusammen	davon			
			auf Dauer	auf Zeit		auf Dauer	auf Zeit		
insgesamt = i weiblich = w	w	200	64	54	10	99	75	24	37

Fachhochschulen

Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	342	235	190	45	107	52	55	-
	w	185	112	86	26	73	39	34	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	314	192	165	27	122	68	54	-
	w	186	89	71	18	97	54	43	-
Hochschule Mittweida	i	267	160	120	40	107	43	64	-
	w	141	63	51	12	78	38	40	-
Hochschule Zittau/Görlitz	i	250	161	125	36	89	50	39	-
	w	125	68	51	17	57	35	22	-
Westfälische Hochschule Zwickau	i	326	181	153	28	144	76	68	1
	w	170	82	72	10	88	53	35	-
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	12	12	12	-	-	-	-	-
	w	8	8	8	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	26	7	6	1	19	19	-	-
	w	19	2	2	-	17	17	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	14	8	8	-	6	6	-	-
	w	9	4	4	-	5	5	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	8	5	5	-	3	3	-	-
	w	6	4	4	-	2	2	-	-
Zusammen	i	1 559	961	784	177	597	317	280	1
	w	849	432	349	83	417	243	174	-

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	97	82	78	4	15	15	-	-
	w	58	44	42	2	14	14	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	79	57	53	4	22	21	1	-
	w	53	32	29	3	21	21	-	-
Zusammen	i	176	139	131	8	37	36	1	-
	w	111	76	71	5	35	35	-	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

14. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten
Stichtag 1. Dezember 2021

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	Und zwar			neben- beruflich ²⁾
					hauptberuflich		Teilzeit- beschäf- tigte	
					Vollzeitbeschäftigte auf Dauer	auf Zeit		
Hochschulen								
Geisteswissenschaften	i	187	160	4	57	5	121	4
	w	161	146	2	45	3	112	1
Sport	i	49	28	-	24	5	20	-
	w	34	25	-	14	3	17	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	461	375	5	139	22	294	6
	w	387	348	1	103	12	268	4
Mathematik, Naturwissenschaften	i	911	313	29	341	92	475	3
	w	637	289	17	191	50	394	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 525	594	18	3 233	418	3 870	4
	w	6 294	514	15	2 519	320	3 455	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	304	63	23	131	47	124	2
	w	224	57	18	85	31	106	2
Ingenieurwissenschaften	i	1 879	501	19	801	253	811	14
	w	804	468	6	273	67	462	2
Kunst, Kunstwissenschaft	i	93	39	-	32	3	53	5
	w	64	34	-	15	2	42	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	4 656	2 636	139	2 121	500	1 664	371
	w	2 862	2 063	50	1 082	268	1 352	160
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 749	920	1 445	1 462	1 588	699	-
	w	2 455	601	1 125	674	1 199	582	-
Insgesamt	i	19 814	5 629	1 682	8 341	2 933	8 131	409
	w	13 922	4 545	1 234	5 001	1 955	6 790	176
Universitäten								
Geisteswissenschaften	i	177	154	4	55	5	113	4
	w	151	140	2	43	3	104	1
Sport	i	49	28	-	24	5	20	-
	w	34	25	-	14	3	17	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	377	322	5	109	17	245	6
	w	323	302	1	82	10	227	4
Mathematik, Naturwissenschaften	i	842	305	29	311	83	445	3
	w	604	281	17	175	49	378	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 519	590	18	3 231	418	3 866	4
	w	6 289	510	15	2 517	320	3 452	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	275	60	21	119	43	111	2
	w	205	55	17	78	29	96	2

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	Und zwar			neben- beruflich ²⁾
					hauptberuflich			
					Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit- beschäf- tigte	
					auf Dauer	auf Zeit		
Ingenieurwissenschaften	i	1 424	427	17	549	211	650	14
	w	642	404	5	198	56	386	2
Kunst, Kunstwissenschaft	i	33	18	-	13	-	20	-
	w	23	15	-	8	-	15	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	3 327	1 883	110	1 442	357	1 209	319
	w	2 036	1 492	34	738	188	982	128
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 749	920	1 445	1 462	1 588	699	-
	w	2 455	601	1 125	674	1 199	582	-
Zusammen	i	17 772	4 707	1 649	7 315	2 727	7 378	352
	w	12 762	3 825	1 216	4 527	1 857	6 239	139
Kunsthochschulen								
Kunst, Kunstwissenschaft	i	32	15	-	9	2	16	5
	w	22	13	-	1	2	14	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	275	137	2	102	19	103	51
	w	178	103	1	53	8	85	32
Zusammen	i	307	152	2	111	21	119	56
	w	200	116	1	54	10	99	37
Fachhochschulen								
Geisteswissenschaften	i	10	6	-	2	-	8	-
	w	10	6	-	2	-	8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	84	53	-	30	5	49	-
	w	64	46	-	21	2	41	-
Mathematik, Naturwissenschaften	i	69	8	-	30	9	30	-
	w	33	8	-	16	1	16	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	6	4	-	2	-	4	-
	w	5	4	-	2	-	3	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	29	3	2	12	4	13	-
	w	19	2	1	7	2	10	-
Ingenieurwissenschaften	i	455	74	2	252	42	161	-
	w	162	64	1	75	11	76	-
Kunst, Kunstwissenschaft	i	28	6	-	10	1	17	-
	w	19	6	-	6	-	13	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	878	479	23	446	116	315	1
	w	537	371	12	220	67	250	-
Zusammen	i	1 559	633	27	784	177	597	1
	w	849	507	14	349	83	417	-
Verwaltungsfachhochschulen								
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	176	137	4	131	8	37	-

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Und zwar						nebenberuflich ²⁾
		Ins-gesamt	Ver-waltungs-personal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	hauptberuflich		Teilzeitbeschäftigte	
					Vollzeitbeschäftigte			
					auf Dauer	auf Zeit		
	w	111	97	3	71	5	35	-
Zusammen	i	176	137	4	131	8	37	-
	w	111	97	3	71	5	35	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Ausschließlich Dienstbezeichnung sonstige Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**15. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Hochschulen									
Insgesamt	19 814	19 405	5 629	364	4 138	2 834	4 758	1 682	409
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	1 796	1 796	931	155	475	173	-	62	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 540	5 536	612	12	1 497	111	2 467	837	4
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2 599	2 251	1 292	2	619	263	-	75	348
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 981	5 981	1 056	7	84	1 914	2 291	629	-
Technische Universität Chemnitz	977	977	443	51	349	103	-	31	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	761	761	267	36	442	1	-	15	-
HHL Leipzig	74	74	66	2	6	-	-	-	-
DIU Dresden International University	44	44	40	-	4	-	-	-	-
Zusammen	17 772	17 420	4 707	265	3 476	2 565	4 758	1 649	352
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	61	52	30	2	20	-	-	-	9
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	39	39	19	3	16	-	-	1	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	106	59	34	9	13	2	-	1	47
Hochschule für Musik Dresden	46	46	37	4	4	1	-	-	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	48	48	28	2	-	18	-	-	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	7	7	4	1	1	1	-	-	-
Zusammen	307	251	152	21	54	22	-	2	56
Fachhochschulen									

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	342	342	130	12	172	23	-	5	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	314	314	97	17	198	1	-	1	-
Hochschule Mittweida	267	267	120	13	81	51	-	2	-
Hochschule Zittau/Görlitz	250	250	100	12	68	54	-	16	-
Westsächsische Hochschule Zwickau	326	325	134	15	56	117	-	3	1
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	12	12	12	-	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	26	26	20	2	4	-	-	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	14	14	14	-	-	-	-	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	8	8	6	-	1	1	-	-	-
Zusammen	1 559	1 558	633	71	580	247	-	27	1
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	97	97	69	5	23	-	-	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	79	79	68	2	5	-	-	4	-
Zusammen	176	176	137	7	28	-	-	4	-

[Inhalt](#)**16. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2021

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschulen									
Insgesamt	47 424	27 610	10 410	5 123	9 979	19 814	16 993	447	2 021
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 143	5 347	1 245	2 286	1 621	1 796	1 387	147	220
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 246	2 706	2 010	-	696	5 540	5 287	-	253
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	10 244	7 645	2 471	516	3 452	2 599	1 693	105	663
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 594	2 613	1 924	-	689	5 981	5 766	-	215
Technische Universität Chemnitz	3 952	2 975	695	552	1 370	977	728	15	187
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 278	1 517	459	169	889	761	569	9	183
HHL Leipzig	141	67	49	-	18	74	65	-	9
DIU Dresden International University	64	20	-	-	18	44	-	-	-
Zusammen	40 662	22 890	8 853	3 523	8 753	17 772	15 495	276	1 730
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	258	197	69	101	27	61	46	11	4
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	198	159	135	10	13	39	36	2	1
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	601	495	111	379	5	106	49	54	3
Hochschule für Musik Dresden	505	459	88	366	5	46	36	10	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	95	47	18	29	-	48	39	9	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	18	11	11	-	-	7	7	-	-
Zusammen	1 675	1 368	432	885	50	307	213	86	8
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	905	563	252	16	207	342	244	13	49
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 032	718	174	162	382	314	236	2	76

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschule Mittweida	867	600	128	158	256	267	164	23	62
Hochschule Zittau/Görlitz	752	502	130	159	152	250	184	12	37
Westsächsische Hochschule Zwickau	877	551	174	107	167	326	244	35	47
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	24	12	-	-	12	12	-	-	12
Evangelische Hochschule Dresden	101	75	39	24	-	26	23	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	87	73	73	-	-	14	14	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	22	14	-	-	-	8	-	-	-
Zusammen	4 667	3 108	970	626	1 176	1 559	1 109	85	283
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	198	101	90	11	-	97	97	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	222	143	65	78	-	79	79	-	-
Zusammen	420	244	155	89	-	176	176	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**17. Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Altersgruppen und Hochschulen**

Stichtag: 1. Dezember 2021

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Hochschulen									
Professoren/-innen	i	2 100	-	98	587	426	457	441	91
	w	490	-	29	149	99	115	86	12
Dozenten und Assistenten/-innen	i	87	-	10	32	17	21	7	-
	w	29	-	6	14	4	4	1	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2 325	11	480	883	328	311	267	45
	w	1 020	5	243	394	146	125	95	12
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	526	14	139	170	74	70	52	7
	w	300	9	74	101	42	40	29	5
Insgesamt	i	5 038	25	727	1 672	845	859	767	143
	w	1 839	14	352	658	291	284	211	29
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	303	-	7	87	65	69	59	16
	w	81	-	2	32	15	19	10	3
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	2	-	-	1	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	270	1	62	97	39	33	36	2
	w	127	1	31	48	19	11	17	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	225	11	72	74	25	24	18	1
	w	128	6	37	46	14	16	9	-
Zusammen	i	800	12	141	259	130	126	113	19
	w	338	7	70	127	49	46	36	3
Universitätsklinikum Leipzig (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	138	-	4	26	31	33	35	9
	w	24	-	1	7	5	4	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	589	3	163	261	62	54	41	5
	w	294	1	87	121	33	31	19	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	59	2	15	23	7	6	5	1
	w	51	2	13	21	4	5	5	1
Zusammen	i	786	5	182	310	100	93	81	15
	w	369	3	101	149	42	40	31	3
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	386	-	14	112	81	85	83	11
	w	82	-	8	26	17	21	7	3
Dozenten und Assistenten/-innen	i	1	-	-	-	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	456	1	40	149	75	90	82	19
	w	127	-	12	41	25	22	21	6

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	47	-	6	12	9	11	8	1
	w	31	-	2	8	9	5	6	1
Zusammen	i	890	1	60	273	165	186	174	31
	w	240	-	22	75	51	48	34	10
Universitätsklinikum Dresden (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	99	-	1	29	30	18	19	2
	w	18	-	1	4	7	2	4	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	624	2	158	249	97	65	44	9
	w	332	1	91	136	53	31	19	1
Zusammen	i	723	2	159	278	127	83	63	11
	w	350	1	92	140	60	33	23	1
Technische Universität Chemnitz									
Professoren/-innen	i	146	-	12	47	33	28	22	4
	w	30	-	2	12	8	5	3	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	89	-	17	43	12	5	12	-
	w	26	-	5	16	1	2	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	25	-	3	10	4	1	6	1
	w	15	-	1	6	3	1	3	1
Zusammen	i	260	-	32	100	49	34	40	5
	w	71	-	8	34	12	8	8	1
Technische Universität Bergakademie Freiberg									
Professoren/-innen	i	85	-	8	23	15	13	18	8
	w	9	-	1	3	2	1	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	140	-	21	35	18	31	27	8
	w	40	-	6	9	6	11	7	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	6	-	3	1	-	2	-	-
	w	5	-	3	-	-	2	-	-
Zusammen	i	231	-	32	59	33	46	45	16
	w	54	-	10	12	8	14	9	1
HHL Leipzig									
Professoren/-innen	i	14	-	1	5	2	-	5	1
	w	1	-	-	-	1	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	1	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	5	1	2	2	-	-	-	-
	w	4	-	2	2	-	-	-	-
Zusammen	i	21	1	4	7	3	-	5	1
	w	5	-	2	2	1	-	-	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden									
Professoren/-innen	i	24	-	-	2	5	8	7	2
	w	11	-	-	1	4	3	3	-

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	18	-	2	9	1	5	1	-
	w	10	-	2	4	-	4	-	-
Zusammen	i	42	-	2	11	6	13	8	2
	w	21	-	2	5	4	7	3	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig									
Professoren/-innen	i	25	-	-	6	4	9	5	1
	w	7	-	-	-	1	4	1	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	11	-	-	2	2	4	3	-
	w	4	-	-	1	1	-	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	4	-	1	2	-	1	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	i	40	-	1	10	6	14	8	1
	w	13	-	1	2	2	4	3	1
Hochschule für Musik und Theater Leipzig									
Professoren/-innen	i	71	-	1	14	12	29	11	4
	w	25	-	-	2	5	10	7	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	33	-	1	9	8	8	7	-
	w	15	-	1	2	3	4	5	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	5	-	-	1	1	1	1	1
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Zusammen	i	109	-	2	24	21	38	19	5
	w	42	-	1	5	8	15	12	1
Hochschule für Musik Dresden									
Professoren/-innen	i	54	-	4	12	8	15	10	5
	w	19	-	1	6	2	4	4	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	22	-	5	6	1	6	3	1
	w	13	-	2	4	-	5	1	1
Zusammen	i	76	-	9	18	9	21	13	6
	w	32	-	3	10	2	9	5	3
Palucca Hochschule für Tanz Dresden									
Professoren/-innen	i	11	-	1	2	2	2	4	-
	w	6	-	1	2	1	1	1	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	7	-	-	2	2	2	1	-
	w	4	-	-	1	1	2	-	-
Zusammen	i	18	-	1	4	4	4	5	-
	w	10	-	1	3	2	3	1	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden									
Professoren/-innen	i	5	-	-	3	-	-	2	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	4	-	-	1	1	2	-	-

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
	w	1	-	-	-	-	1	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	10	-	-	4	1	3	2	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden									
Professoren/-innen	i	161	-	12	40	41	31	30	7
	w	35	-	1	7	10	7	10	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	6	-	2	2	2	-	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	22	-	4	5	8	2	2	1
	w	13	-	2	4	3	2	1	1
Zusammen	i	189	-	18	47	51	33	32	8
	w	50	-	4	12	13	9	11	1
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig									
Professoren/-innen	i	164	-	7	36	27	44	45	5
	w	25	-	1	4	3	11	6	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2	-	-	-	2	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	20	-	8	5	3	2	2	-
	w	8	-	2	1	2	2	1	-
Zusammen	i	186	-	15	41	32	46	47	5
	w	34	-	3	5	6	13	7	-
Hochschule Mittweida									
Professoren/-innen	i	98	-	6	30	22	15	19	6
	w	19	-	2	9	2	-	4	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	20	-	2	8	3	4	3	-
	w	8	-	1	4	1	2	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	11	-	7	4	-	-	-	-
	w	3	-	1	2	-	-	-	-
Zusammen	i	129	-	15	42	25	19	22	6
	w	30	-	4	15	3	2	4	2
Hochschule Zittau/Görlitz									
Professoren/-innen	i	95	-	4	24	18	20	27	2
	w	23	-	1	4	5	4	9	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	7	-	1	3	1	-	2	-
	w	2	-	-	1	1	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	22	1	4	6	3	6	2	-
	w	13	1	3	3	2	3	1	-
Zusammen	i	124	1	9	33	22	26	31	2
	w	38	1	4	8	8	7	10	-

Dienstbezeichnung insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							65 und mehr
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Westfälische Hochschule Zwickau									
Professoren/-innen	i	143	-	11	44	19	27	35	7
	w	37	-	4	7	6	13	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	3	-	-	-	1	-	2	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	18	-	5	4	4	3	1	1
	w	11	-	4	-	3	2	1	1
Zusammen	i	164	-	16	48	24	30	38	8
	w	49	-	8	7	9	15	9	1
Hochschule für Telekommunikation Leipzig									
Professoren/-innen	i	7	-	-	2	3	2	-	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	1	-	-	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	3	-	-	1	-	1	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	11	-	-	3	4	3	1	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Evangelische Hochschule Dresden									
Professoren/-innen	i	26	-	-	15	3	2	5	1
	w	19	-	-	13	3	2	1	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	11	-	1	4	2	1	3	-
	w	6	-	1	3	1	-	1	-
Zusammen	i	39	-	1	20	5	4	8	1
	w	25	-	1	16	4	2	2	-
Fachhochschule Dresden - Private FH									
Professoren/-innen	i	16	-	1	13	1	1	-	-
	w	4	-	-	3	-	1	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	7	3	3	-	-	1	-	-
	w	3	2	1	-	-	-	-	-
Zusammen	i	23	3	4	13	1	2	-	-
	w	7	2	1	3	-	1	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig									
Professoren/-innen	i	10	-	4	3	2	1	-	-
	w	6	-	3	1	1	1	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	3	-	-	2	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	i	13	-	4	5	2	1	-	1
	w	7	-	3	1	1	1	-	1

Dienstbezeichnung insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							65 und mehr
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)									
Professoren/-innen	i	5	-	-	5	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	24	-	4	8	5	5	2	-
	w	7	-	4	2	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	59	-	11	22	10	10	6	-
	w	18	-	5	8	2	1	2	-
Zusammen	i	89	-	15	35	15	16	8	-
	w	26	-	9	11	3	1	2	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum									
Professoren/-innen	i	14	-	-	7	2	5	-	-
	w	5	-	-	3	1	1	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	51	-	5	21	8	13	4	-
	w	19	-	2	11	2	3	1	-
Zusammen	i	65	-	5	28	10	18	4	-
	w	24	-	2	14	3	4	1	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

18. Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen

Berichtsjahr 2011 bis 2021

Hochschule	Jahr	Ins- gesamt	Darunter an der Hochschule hauptberuflich Tätige			Durch- schnitts- alter	In der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			
			insgesamt	männlich	weiblich		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
Hochschulen insgesamt	2011	74	37	32	5	43,8	5	40	23	6
	2012	88	44	33	11	42,4	7	53	24	4
	2013	81	39	26	13	42,0	9	53	16	3
	2014	92	46	29	17	41,3	14	57	17	4
	2015	73	31	19	12	42,1	5	46	19	3
	2016	94	44	27	17	41,3	9	60	23	2
	2017	64	29	23	6	41,4	7	41	14	2
	2018	91	42	23	19	40,9	12	62	16	1
	2019	74	35	18	17	42,3	2	52	18	2
	2020	73	37	21	16	42,1	5	47	19	2
	2021	75	41	25	16	41,4	6	53	15	1
Universität Leipzig	2011	28	14	12	2	42,8	3	14	11	-
	2012	34	11	9	2	42,8	2	20	11	1
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2014	39	13	5	8	42,0	5	24	8	2
	2015	39	15	9	6	41,3	3	26	10	-
	2016	48	14	8	6	41,7	5	29	13	1
	2017	21	7	5	2	41,1	4	12	4	1
	2018	40	11	5	6	40,9	5	28	6	1
	2019	27	10	3	7	42,9	-	18	9	-
	2020	40	15	11	4	41,7	3	28	9	-
	2021	32	13	7	6	41,2	4	20	8	-
Technische Universität Dresden	2011	33	19	17	2	45,2	-	18	11	4
	2012	35	21	15	6	41,9	3	22	9	1
	2013	33	17	14	3	43,5	3	18	11	1
	2014	44	25	17	8	41,2	4	31	7	2
	2015	25	15	9	6	42,8	2	14	7	2
	2016	34	23	13	10	40,6	3	23	7	1
	2017	30	17	14	3	40,8	1	22	7	-
	2018	42	26	13	13	40,7	6	29	7	-
	2019	38	21	13	8	41,5	1	29	7	1
	2020	27	20	9	11	41,6	1	18	7	1
	2021	35	24	15	9	41,5	2	26	6	1
Technische Universität Chemnitz	2011	6	-	-	-	40,3	1	4	1	-
	2012	16	9	6	3	42,3	2	10	2	2
	2013	6	5	2	3	43,4	-	4	1	1
	2014	6	6	5	1	35,1	4	2	-	-
	2015	7	1	1	-	44,7	-	4	2	1
	2016	10	6	5	1	41,0	1	7	2	-
	2017	10	4	3	1	42,3	2	6	1	1
	2018	5	1	1	-	42,2	-	3	2	-
	2019	5	2	1	1	43,9	-	4	-	1
	2020	4	-	-	-	43,3	1	1	2	-
	2021	2	1	1	-	42,8	-	2	-	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2011	6	4	3	1	42,3	1	4	-	1
	2012	2	2	2	-	46,2	-	-	2	-
	2013	6	4	4	-	49,2	-	2	3	1
	2014	2	1	1	-	52,1	-	-	2	-
	2015	2	-	-	-	40,2	-	2	-	-
	2016	2	1	1	-	46,0	-	1	1	-
	2017	3	1	1	-	46,1	-	1	2	-
	2018	3	3	3	-	45,6	-	2	1	-
	2019	3	2	1	1	45,6	1	-	2	-

Hochschule	Jahr	Ins- gesamt	Darunter an der Hochschule hauptberuflich Tätige			Durch- schnitts- alter	In der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			
			insgesamt	männlich	weiblich		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
	2020	2	2	1	1	52,8	-	-	1	1
	2021	5	3	2	1	41,5	-	4	1	-
Internationales Hochschul- institut Zittau ¹⁾	2011	1	-	-	-	56,9	-	-	-	1
HHL Leipzig	2012	1	1	1	-	38,4	-	1	-	-
	2014	1	1	1	-	31,7	1	-	-	-
	2018	1	1	1	-	32,3	1	-	-	-
	2019	1	-	-	-	39,8	-	1	-	-
	2021	1	-	-	-	35,1	-	1	-	-

1) Ab 01.01.2013 eingegliedert in TU Dresden

[Inhalt](#)**19. Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen**

Berichtsjahr 2021

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen			
Geisteswissenschaften	9	6	3
Sport	2	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	2	3
Mathematik, Naturwissenschaften	11	10	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	43	25	18
Ingenieurwissenschaften	5	4	1
Insgesamt	75	48	27
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)			
Geisteswissenschaften	5	3	2
Sport	2	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	-
Zusammen	8	5	3
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)			
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	24	14	10
Zusammen	24	14	10
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)			
Geisteswissenschaften	3	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	8	7	1
Ingenieurwissenschaften	2	2	-
Zusammen	16	12	4
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)			
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	19	11	8
Zusammen	19	11	8
Technische Universität Chemnitz			
Geisteswissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	1	1	-
Zusammen	2	2	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg			
Mathematik, Naturwissenschaften	3	3	-
Ingenieurwissenschaften	2	1	1
Zusammen	5	4	1
HHL Leipzig			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	-	1
Zusammen	1	-	1

[Inhalt](#)

20. Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe
(fachliche Zugehörigkeit)

Berichtsjahr 2021

Dienstbezeichnung	Ins- gesamt	Geistes- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Human- medizin/ Gesundheits- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften
hauptberuflich Tätige							
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	41	5	2	2	6	23	3
darunter weiblich	16	2	1	1	1	10	1
Akad. Räte, Oberräte und Direktoren	7	-	-	-	-	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis	34	5	2	2	6	16	3
Insgesamt	41	5	2	2	6	23	3
darunter weiblich	16	2	1	1	1	10	1

[Inhalt](#)**21. Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht**

Stichtag: 1. Dezember

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen				
Insgesamt	2017	198	145	53
	2018	202	150	52
	2019	211	153	58
	2020	199	141	58
	2021	190	136	54
Universitäten				
Universität Leipzig	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
	2020	9	6	3
	2021	9	6	3
Technische Universität Dresden	2017	11	6	5
	2018	11	6	5
	2019	11	6	5
	2020	11	6	5
	2021	11	6	5
Technische Universität Chemnitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
	2021	6	4	2
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2017	11	8	3
	2018	11	8	3
	2019	11	8	3
	2020	11	7	4
	2021	11	8	3
HHL Leipzig	2017	37	31	6
	2018	40	33	7
	2019	40	33	7
	2020	42	35	7
	2021	35	29	6
DIU Dresden International University	2017	-	-	-
	2018	9	8	1
	2019	12	11	1
	2020	12	11	1
	2021	11	9	2
Zusammen	2017	75	55	20
	2018	86	65	21
	2019	90	68	22
	2020	92	69	23
	2021	83	62	21
Kunsthochschulen				
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
	2020	5	3	2
	2021	5	3	2
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2017	5	4	1
	2018	4	3	1
	2019	5	3	2
	2020	5	2	3
	2021	5	3	2

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
	2020	5	3	2
	2021	5	3	2
Hochschule für Musik Dresden	2017	5	3	2
	2018	3	2	1
	2019	4	3	1
	2020	5	4	1
	2021	5	4	1
Zusammen	2017	20	13	7
	2018	17	11	6
	2019	19	12	7
	2020	20	12	8
	2021	20	13	7

Fachhochschulen

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2017	7	6	1
	2018	7	6	1
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
	2021	7	4	3
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	5	2
	2021	7	5	2
Hochschule Mittweida	2017	6	3	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
	2021	7	4	3
Hochschule Zittau/Görlitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
	2021	7	3	4
Westfälische Hochschule Zwickau	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
	2020	7	4	3
	2021	7	4	3
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
	2020	7	6	1
	2021	7	5	2
Evangelische Hochschule Dresden	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
	2020	9	3	6
	2021	9	6	3
Evangelische Hochschule Moritzburg ¹⁾	2017	12	9	3
	2018	12	9	3
	2019	13	10	3
Fachhochschule Dresden - Private FH	2017	10	6	4
	2018	8	4	4
	2019	8	4	4

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	2020	5	4	1
	2021	5	4	1
Zusammen	2017	72	48	24
	2018	70	47	23
	2019	72	46	26
	2020	56	34	22
	2021	56	35	21
Verwaltungsfachhochschulen				
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	2017	17	16	1
	2018	16	15	1
	2019	16	15	1
	2020	17	15	2
	2021	17	15	2
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2017	14	13	1
	2018	13	12	1
	2019	14	12	2
	2020	14	11	3
	2021	14	11	3
Zusammen	2017	31	29	2
	2018	29	27	2
	2019	30	27	3
	2020	31	26	5
	2021	31	26	5

1) Ab 01.09.2020 in die Evangelische Hochschule Dresden eingegliedert.

Personal an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 08/10/2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit*: Personal an Hochschulen.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal an Hochschulen/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.
 - *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik*: Beschäftigte an Hochschulen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zum Personalbestand für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 8**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Personalstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 9**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab. Bei den mit dem novellierten HStatG zusätzlich angeordneten Merkmalen ist eine vorübergehende Untererfassung nicht ausgeschlossen.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 10**
- *Aktualität*: Endgültige Ergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 10**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Mit der HStatG-Novelle wurden zusätzliche Erhebungsmerkmale angeordnet. Ansonsten ist eine zeitliche Vergleichbarkeit seit dem Berichtsjahr 1992 gegeben.
- 7 Kohärenz** **Seite 10**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik des Hochschulpersonals liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen) . Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online, Statistisches Jahrbuch, Broschüre Hochschulen auf einen Blick.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

- Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik Personal an Hochschulen ab dem Berichtsjahr 2016.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Im Berichtsjahr neben- oder hauptberuflich tätiges Personal an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Personal an Hochschulen nach Bundesländern werden für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991 nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden zum Stichtag 1. Dezember erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik des Personals an Hochschulen wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 4 und Absatz 5 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Personalstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik des Hochschulpersonals hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik des Personals an Hochschulen gehören Angaben

über Personal an Hochschulen, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht

- Bezeichnung der Hochschule;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit;
- Geschlecht;
- Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule oder zu einem Mitglied der Hochschule;
- tarifliche Einstufung;
- Art der Finanzierung;

über wissenschaftliches und künstlerisches Personal in allen Laufbahngruppen und über Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal im höheren Dienst sowie in vergleichbaren Laufbahngruppen zusätzlich

- Staatsangehörigkeit;
- Geburtsmonat und -jahr;
- höchster Hochschulabschluss, Jahr des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; Hochschule an der der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; bei Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde;
- Art der Qualifizierungsposition;
- Vorqualifikation bei Erstberufung zur Professur; Jahr der Erstberufung zur Professur;
- die Tatsache, ob sich die Person in einem Promotions- oder Habilitationsverfahren befindet;
- Position in der Hochschulleitung;
- für Habilitierte zusätzlich die Merkmale Jahr, Fachgebiet und Hochschule der Habilitation; bei Habilitation außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem die Habilitation erworben wurde.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik des Personals an Hochschulen nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit dem Berichtsjahr 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen

zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Berichtsjahr 2002 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden.

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2002 werden entsprechend dem 5. Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonalstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur "echte" Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Als Dozenten und Assistenten werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um Hochschuldozenten, Oberassistenten, Obergeringiere und wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten.

Die Hochschuldozenten nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Die Oberassistenten und Obergeringiere haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbständig durchführen, und wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die wissenschaftlichen Assistenten haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend des Fähigkeits- und Leistungsstandes ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Wissenschaftliche Assistenten sind jeweils einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Assistenten.

Zu der Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter gehören vor allem Akademische Räte, Oberräte und Direktoren und wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis.

Wissenschaftliche Mitarbeiter sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studierenden Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden.

Zu dieser Gruppe gehören Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst, Lektoren und sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Für das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal gelten je Land unterschiedliche Regelungen. Die Zuordnung der Bundesstatistik kann daher in Einzelfällen von derjenigen des Landes oder der Hochschulen abweichen.

Das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind aufgrund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Gast-/Professoren, Emeriti,
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren),
- wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren, ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte).

Besondere Hinweise zu den "studentischen Hilfskräften":

Laut Definitionenkatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind "studentische Hilfskräfte" nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag, z.B. mit einem Professor haben, sind nicht zu melden."

Das haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Arbeitnehmer der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeitnehmer, Auszubildende usw. Das "technische Personal" umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt bis zum Berichtsjahr 2018 anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet. Seit dem Berichtsjahr 2019 erfolgt die Berechnung des hauptberuflichen Personals anhand der Angaben zum tatsächlichen Arbeitszeitanteil. Das nebenberufliche Personal wird mit 0,2 gewichtet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik, möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Personal- und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zuordnung

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugeordnet ist. Dies können - je nach den örtlichen Gegebenheiten - sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute,
- Fachbereiche, Abteilungen,
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z.B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken),
- zentrale Einrichtungen (z.B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen).

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur Kategorie der organisatorischen Einheit (z.B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und zum Lehr- und Forschungsbereich.

Der Nachweis der fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erfolgt in der Fachserienveröffentlichung nur auf den aggregierten Ebenen "Fächergruppe" sowie "Lehr- und Forschungsbereich". Aufgrund der voneinander abweichenden Verfahren bei der fachlichen und organisatorischen Zuordnung des Personals ergeben sich dabei Differenzen im Ergebnismachweis, die bei der Verwendung der Daten beachtet werden müssen.

Beispiel: Ein Lehrstuhl für Wirtschaftsenglisch ist organisatorisch dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zugeordnet. Dies führt zu folgenden, beim Lehr- und Forschungsbereich und bei der Fächergruppe voneinander abweichenden Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Wirtschaftswissenschaften und Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Würde der gleiche Lehrstuhl organisatorisch dem Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften angehören, so ergäben sich hingegen folgende übereinstimmende Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Im Tabellenteil ist die Art der Zuordnung jeweils in der Tabellenüberschrift durch den Zusatz "... nach ... der fachlichen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." bzw. "... nach ... der organisatorischen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." kenntlich gemacht.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik des Personals an Hochschulen bildet den aktuellen Personalbestand an Hochschulen ab. Hauptnutzer der Hochschulpersonalstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik des Personals an Hochschulen basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik des Personals an Hochschulen ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege in der Regel mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik des Personals an Hochschulen werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Beschäftigten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Personalstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

Ein zusätzlicher Aufwand infolge der Erweiterung des Merkmalskatalogs im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 ist aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten zu Personal an Hochschulen nicht zu erwarten, jedoch ein vorübergehender Umstellungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen aufgrund der vollständigen Erfassung der Beschäftigten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab (siehe 4.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik des Personals an Hochschulen handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Für den Fall, dass Ergebnisse zu einzelnen Einheiten nicht termingerecht vorliegen, werden in der Regel Vorjahresergebnisse übernommen. Im Berichtsjahr 2019 erfolgte dies bei 5 Hochschulen, im Berichtsjahr 2020 bei 4 von jeweils insgesamt 428 Hochschulen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf der Ebene der wichtigen Merkmale weitestgehend ausgeschlossen. Für die Statistik werden die Verwaltungsunterlagen der Hochschulen genutzt. Dort sind somit in der Statistik finden sich aktuell noch Lücken bezüglich des höchsten Hochschulabschlusses des Hochschulpersonals, der seit der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes an die Statistik zu melden ist. Im Berichtsjahr 2019 lagen für 5% des Hochschulpersonals und im Berichtsjahr 2020 für 3,9% keine Angaben zum höchsten Hochschulabschluss vor. Die Lücken beschränken sich im Wesentlichen auf das nebenberufliche Personal.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Eckdaten zum Berichtsjahr werden in Form eines Vorberichts veröffentlicht. Die anschließend veröffentlichten Daten der Statistik des Personals an Hochschulen haben automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 11, Reihe 4.4 in der Regel im September des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Bundesergebnisse für die Berichtsjahre 2019 und 2020 wurden wegen korrigierter Datenlieferungen einzelner Hochschulen mit jeweils einmonatiger Verzögerung im Oktober veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Statistik des Personals an Hochschulen in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

In einer Reihe von Bundesländern zählen die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal und diese werden somit in der amtlichen Statistik auch nicht erfasst. Dies führt dazu, dass eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben ist. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht daher seit dem Berichtsjahr 1997 in der Fachserie 11 Reihe 4.4 nur noch Angaben zum "Wissenschaftlichen und künstlerischen Personal" sowie zum "Personal insgesamt" an deutschen Hochschulen, in denen die studentischen Hilfskräfte nicht enthalten sind. Um den Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1992 bis 1996 zu ermöglichen, enthält die Fachserie 11 Reihe 4.4 die zusammenfassende Übersicht 9 mit Eckdaten zu den studentischen Hilfskräften. Diese unterliegen jedoch den oben angeführten Einschränkungen, was bei der Interpretation der Daten über die studentischen Hilfskräfte beachtet werden muss.

Die bis einschließlich 2001 gesondert ausgewiesenen "noch nicht übergeleiteten Personalgruppen der ehemaligen DDR" werden ab dem Berichtsjahr 2002 den bundesweit geltenden Dienstbezeichnungen zugeordnet.

Durch das Gesetz zur Errichtung der Dualen Hochschulen Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2008 wurden die Berufsakademien in Baden-Württemberg zur Dualen Hochschule umgewandelt. Das Personal der Dualen Hochschule wird ab dem Berichtsjahr 2009 in der Hochschulpersonalstatistik nachgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2014 wurde in den Tabellen 12, 16 und 24 der Fachserie die Medianberechnung entsprechend der Studierenden- und Prüfungsstatistik angepasst. Die Tabelle 18 wurde um die Spalte "Median" ergänzt.

Die ab dem Berichtsjahr 2015 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen.

Zum Berichtsjahr 2020 wurde die Fächersystematik im Rahmen der fünfjährigen Revision gemäß den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematik“ und des Ausschusses für die Hochschulstatistik leicht angepasst. Neben redaktionellen Änderungen und Umbenennungen von Lehr- und Forschungsbereichen bzw. Fachgebieten wurden zwei neue Lehr- und Forschungsbereiche ergänzt und inhaltliche Änderungen durch Streichungen, Neuaufnahmen und Verschiebungen von Fachgebieten in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen der Fächergruppen „Geisteswissenschaften“, „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“, „Mathematik, Naturwissenschaften“, „Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften“ sowie „Ingenieurwissenschaften“ vorgenommen. Die Auswirkungen der Änderungen in der Fachgebietssystematik zum Berichtsjahr 2020 auf die fächergruppenbezogenen Ergebnisse der Hochschulstatistiken im Zeitvergleich sind sehr gering.

Die Erweiterung des Merkmalskatalogs der Statistik des Personals an Hochschulen im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes kann sich auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse in einzelnen Bereichen der Statistik auswirken. Bei der erstmaligen Erfassung der neuen Merkmale ist es in einigen Ländern und Hochschulen zu Unter- und Fehlerfassungen gekommen. In der Folge geben die neuen bzw. ergänzten Tabellen sowohl hinsichtlich der absoluten Zahlen als auch ihrer relativen Bedeutung für das Berichtsjahr 2016 teilweise verzerrte Sachverhalte wieder. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wird in den genannten Tabellen jeweils auf die mögliche Untererfassung bzw. die eingeschränkte Aussagekraft der Ergebnisse hingewiesen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik des Personals an Hochschulen liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

Auf internationaler Ebene erfolgt die Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (sogenannte UOE-Datenlieferung).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juli des folgenden Jahres, bei Veröffentlichung des Vorberichts.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Thematische Veröffentlichungen](#) kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden. Ausgewählte Daten sind auch im Statistischen Jahrbuch enthalten.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik des Hochschulpersonals" bzw. unter dem Code "21341".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik des Personals an Hochschulen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik des Hochschulpersonals ab dem Berichtsjahr 2016. Bei der Veröffentlichung zum Berichtsjahr 2016 handelt es sich um die erste Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse auf Basis des erweiterten Merkmalskatalogs.

Habilitationsstatistik



2020

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 08/04/2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Habilitanden und Habilitationsverfahren/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt*: Kalenderjahr.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zum Habilitationsgeschehen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- *Aktualität*: Endgültige Bundesergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: seit der Umstellung des Erhebungsprogramms zum Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unveränderter Merkmalskatalog.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

- keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind Habilitanden bzw. die im Berichtsjahr abgeschlossene Habilitationen an Universitäten und gleichrangigen wissenschaftlichen Hochschulen mit Habilitationsrecht (einschließlich Hochschulkliniken). Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Das Statistische Bundesamt weist Habilitationen nach Ländern und teilweise nach Hochschulen für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr nach.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Habilitationsstatistik wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 3 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperrverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Habilitationsstatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit/Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Habilitationsstatistik gehören Angaben

über Habilitierte an Hochschulen,

- Bezeichnung der Hochschule;
- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit;
- Monat und Fach der Habilitation;
- Art des Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisses;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit.

über das abgeschlossene Habilitationsverfahren,

- Datum und Fachgebiet der Habilitation.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Habilitationsstatistik nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik erfasst alle an Hochschulen mit Habilitationsrecht im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren. Das Habilitationsrecht steht Universitäten und gleichrangigen Wissenschaftlichen Hochschulen zu. 2017 wurden im früheren Bundesgebiet von 67 und in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost von 18 Hochschulen abgeschlossene Habilitationen gemeldet.

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation.

Für den künftigen Hochschullehrer war die Habilitation traditionell mit der Verleihung der Lehrbefugnis (*venia legendi*) und mit dem Erwerb der Rechtsstellung eines Privatdozenten verbunden. Dieser Zusammenhang ist heute aufgrund unterschiedlicher landesrechtlicher Vorschriften nicht mehr einheitlich.

Für die neu Habilitierten werden neben dem Fachgebiet der Habilitation auch Angaben zum Alter und Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, zur Art des Beschäftigungsverhältnisses sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik (siehe Anhang der Fachserie 11 Reihe 4.4), möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

2.2 Nutzerbedarf

Die Habilitationsstatistik bildet das aktuelle Habilitationsgeschehen ab. Hauptnutzer der Habilitationsstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) oder .CORE (Common Online Rawdata Entry) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Habilitationsstatistik werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Habilitationsstatistik ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Habilitierten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Habilitationsstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik aufgrund der vollständigen Erfassung der Habilitierten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Habilitationsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Habilitationsstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden in der Regel vom Statistischen Bundesamt im Rahmen einer Pressemitteilung und Auskunftstabellen im Juni des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht. Tabellen über die aktuellen Habilitationen enthält zudem die Fachserie 11, Reihe 4.4 "Personal an Hochschulen", die im Oktober des Folgejahres veröffentlicht wird.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Habilitationsstatistik in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Merkmalskatalog ist seit dem Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unverändert. Mit Ausnahme der nachfolgend benannten Änderungen in der fachlichen Zuordnung, die im Rahmen der fünfjährigen systematischen Revision der Fächerklassifikationen erfolgt sind, ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Lehr- und Forschungsbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (zuvor „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Lehr- und Forschungsbereichs „Informatik“ erfolgt seit 2015 in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“ (zuvor in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“). Die bis zum Berichtsjahr 2014 separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist zum Berichtsjahr 2015 in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Zum Berichtsjahr 2020 wurden zwei neue Lehr- und Forschungsbereiche ergänzt (innerhalb der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ wurde das Fachgebiet „Medienwissenschaft“ in einen neuen eigenen Lehr- und Forschungsbereich verschoben, entsprechendes erfolgte in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ mit dem Fachgebiet „Kommunikationswissenschaft/Publizistik“). Inhaltliche Änderungen durch Streichungen, Neuaufnahmen und Verschiebungen von Fachgebieten gab es zudem in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen der Fächergruppen „Geisteswissenschaften“, „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“, „Mathematik, Naturwissenschaften“, „Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften“ sowie „Ingenieurwissenschaften“ (siehe auch Anhang 1 der Fachserie 11 Reihe 4.4).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juni des folgenden Jahres, zu diesem Zeitpunkt werden Zeitreihentabellen veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Habilitationsstatistik werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Themen > Gesellschaft - Umwelt > - Bildung - Forschung - Kultur > Hochschulen kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Habilitationen" bzw. unter dem Code "21351".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Habilitationen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungsvorschau/_inhalt.html

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Habilitationen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Statistik der Hochschulräte



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Hochschulräte.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Mitglieder von Hochschulräten.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: entfällt.
 - *Qualitätsmanagement*: Eine Bewertung der Qualität der Statistik ist noch nicht erfolgt.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
- *Inhalte der Statistik*: Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zur Geschlechterverteilung in Hochschulräten der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als Information über die Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärstatistik basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Eine Analyse der Datenqualität der Statistik für das erste Berichtsjahr 2017 ist noch nicht erfolgt.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist für 2018 geplant.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Es handelt sich um die erste amtliche Datenerhebung. Bisher wurde die Anzahl der Personen in Hochschulräten von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" erfasst.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Für 2017 erfolgt die erste Datenerhebung durch die statistischen Ämter.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Hochschulräte liefert Daten für die Berechnungen hochschulstatistischer Kennzahlen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist bis Mitte 2018 geplant.
 - *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Keine.
 - *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Hochschulräte an Hochschulen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind die Mitglieder von Hochschulräten. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen der betreffenden Hochschulen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden jährlich zum Stichtag 1. Dezember, erstmalig zum 1.12.2017 erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Hochschulräte wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 6 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Angaben zu Hochschulräten sind allgemein zugänglich. Eine Geheimhaltung der Einzelangaben durch die statistischen Ämter ist daher nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 BStatG nicht erforderlich.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfällt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte konnte bisher noch nicht erfolgen. Die Qualität der Hochschulrätestatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm gehören Angaben über Hochschulräte an Hochschulen nach Anzahl und Geschlecht.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Hochschulräte verwendet keine Standardklassifikationen der amtlichen Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Hochschulrat

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch z.B. verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Hochschulräte wurden seit Ende der 90er-Jahre an den meisten Hochschulen installiert. Ihre Aufgaben und Rechte sowie die Zusammensetzung der Hochschulräte sind allerdings landesspezifisch unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik der Hochschulräte bildet die zahlenmäßige Struktur und Entwicklung sowie die Geschlechterverteilung der Hochschulräte ab. Hauptnutzer der Statistik der Hochschulräte wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation der Hochschulstatistiken erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte basiert auf den Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) ab dem Berichtsjahr 2017.

Von 2003 bis 2016 hat das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) geschlechtsspezifische Daten zur Besetzung der Hochschulräte für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erhoben. Die Erhebung erfolgte durch Mail-Befragung der Hochschulleitungen auf der Grundlage der Hochschulliste der HRK jährlich mit Stichtag zum 31. Dezember.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das

regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung durch die Hochschulen erfolgt in der Regel auf elektronischem Weg an die Statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Hochschulräte werden von den statistischen Landesämtern plausibilisiert, im Statistischen Bundesamt wird anschließend das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Hochschulräte ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Hochschulräte selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen. Ein nennenswerter zusätzlicher Aufwand ist aufgrund der Verwendung von lediglich zwei Merkmalen aus Verwaltungsdaten zu den Hochschulräten nicht zu erwarten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Der Rücklauf der Erhebung geschlechtsspezifischer Daten zur Besetzung der Hochschulräte durch das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) lag 2015 bei durchschnittlich 81,6 % der Hochschulen (staatliche Hochschulen bei gut 99 %, private Hochschulen bei 48 %).

Ab dem Berichtsjahr 2017 handelt es sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Es wird daher von einer vollständigen Erfassung ausgegangen. Eine Analyse der Genauigkeit konnte bisher noch nicht erfolgen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Hochschulräte handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte nach dem novellierten Hochschulstatistikgesetz von 2016 konnte bisher noch nicht erfolgen.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Hochschulräte werden keine vorläufige Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Eine Veröffentlichung des Berichtsjahres 2017 ist bis Mitte 2018 geplant.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung ist in Planung, eine Bewertung der Pünktlichkeit kann daher nicht vorgenommen werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik der Hochschulräte wird für das Berichtsjahr 2017 erstmals durch die statistischen Ämter durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz konnte bisher nicht bewertet werden.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Hochschulräte soll künftig Daten für die Berechnung hochschulstatistischer Kennzahlen liefern.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Nicht geplant.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte sollen in elektronischer Form angeboten werden.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Länderergebnisse sind voraussichtlich auf den Internetseiten des jeweiligen Statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse über die Datenbank Genesis-Online ist geplant.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden voraussichtlich von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Bisher keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungstermin der Statistik der Hochschulräte wird in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.